

Jahresbericht 2009

Stadtkultur

Mitgliederverzeichnis 2010

INHALT

JAHRESBERICHT 2009

Impressum	2
Editorial	3
Vorstand	4
Jahresbericht	6
stadtkultur magazin	10
kultur-hamburg.de	11
Fortbildungen	12
Veranstaltungs-Management- Software	13
»Agentur«-Projekte	14

MITGLIEDERVERZEICHNIS 2010

16	Zentren und Initiativen
31	Kultur und Bildung
38	Künste
44	Geschichtswerkstätten
45	Fördermitglieder
46	Register

IMPRESSUM | Herausgeber STADTKULTUR HAMBURG E. V. | Neuer Kamp 25, 20359 Hamburg |
 Telefon 040/879 76 46-0 | Fax 040/879 76 46-20 | E-mail info@stadtkultur-hh.de | Internet www.stadtkultur-hh.de |
 Redaktion Yvonne Fietz, Thomas Mehlbeer, Nadine Amelang | Gestaltung Sally Johnson, Tanja Koch |
 Layout & Schlussgrafik Nadine Amelang | Step-by-Step Fotos, S. 24, 30, 35, 36, 38, 45, 46: Heike Günther,
 www.heikeguenther.de, für BürgerStiftung Hamburg | myplace! Fotos, S. 29, 41, 43: JASWERK Jugend Architek-
 tur Stadt | Druck Druckerei in St. Pauli | Papier Recymago (100% Recyclingpapier) | Auflage 1.000 Exemplare |
 Schutzgebühr 2,50 Euro | Erscheinungstermin Juni 2010. Der Jahresbericht wird mit freundlicher
 Unterstützung von der Behörde für Kultur, Sport und Medien Hamburg gedruckt.

2009 war ein bewegtes Jahr für die Stadtkultur. Mit der 2008 bereits begonnenen Umstrukturierung des Verbandes und mit der Ausgründung des nicht-gemeinnützigen Dienstleistungs- und Projektbereiches in die Unternehmungsgesellschaft conecco – Management städtischer Kultur hat STADTKULTUR HAMBURG einen großen organisatorischen Entwicklungsschritt vollzogen. Der Verband erhält mit der neuen Ausrichtung und klaren Trennung die Möglichkeit, sich in seiner Arbeit neu zu definieren, um die verschiedenen kulturellen und kreativen Initiativen der Stadt bestmöglich zu unterstützen.

Mit der 2010 sukzessiv voranschreitenden Ausgründung werden einige der im Jahr 2009 begonnenen bzw. weitergeführten Projekte von STADTKULTUR HAMBURG in die neue Trägerstruktur übergehen. Dazu gehören sowohl das in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg an Hamburger Schulen durchgeführte Tanzprojekt „Step by Step“, das auch 2010 Fortsetzung findet, als auch die im Auftrag der deutschen Kinder- und Jugendstiftung initiierte Prozessbegleitung bei den „Kultur.Forschern“ in Hamburg.

In Hamburg-Wilhelmsburg hat STADTKULTUR HAMBURG in Kooperation mit STATTBAU Hamburg mit dem Projekt der KünstlerCommunity begonnen, einen Entwicklungsprozess anzustoßen und zu begleiten, der ein Nutzungskonzept für die Veringhöfe gemeinsam mit Künstlern und anderen Kreativen erarbeitet. Seit Juni 2010 wird das Projekt von der conecco UG weitergeführt. Die Unterstützung bei der Profilerwicklung der Zinnschmelze in Barmbek-Nord wurde 2009 beendet.

Die institutionell geförderten Stadtteilkulturzentren sind auf Ersuchen der Bürgerschaft im vergangenen Jahr umfangreich evaluiert worden. STADTKULTUR HAMBURG unterstützte die Zentren in diesem Prozess und wird sich 2010 dafür einsetzen, evtl. mögliche Veränderungen in den Förderstrukturen in einem offenen und gemeinsamen Dialog mit Politik und Verwaltung konstruktiv zu gestalten.

Der Jahresbericht Stadtkultur gibt Ihnen sowohl einen Einblick in die Arbeit von STADTKULTUR HAMBURG, als auch eine Übersicht zu den Akteuren der Stadt(teil)kultur, die sich im aktuellen Mitgliederverzeichnis mit eigenen Profilen, Adressen und Kontaktdaten vorstellen. Die „Erfolgsbilanz Stadtteilkultur“ mit ihrer Darstellung und Auswertung der jährlichen Kennzahlenabfrage der Kulturbehörde wird ab diesem Jahr mit einer gesonderten Publikation veröffentlicht.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme und informative Lektüre.

Thomas Mehlbeer

Geschäftsführer
STADTKULTUR HAMBURG e. V.



VORSTAND

Verantwortlich für die inhaltliche Ausrichtung, die finanziellen und personellen Grundlagen sowie aktuell die Weiterentwicklung der verbandlichen Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen im Rahmen einer Organisationsentwicklung sind zur Zeit sechs gewählte Vertreter/innen der Mitglieder. Eine Neuwahl findet alle zwei Jahre statt.



DÖRTE INSELMANN – 1. Vorsitzende

- Dipl.-Sozialpäd., Kultur- und Bildungsmanagerin
- Geschäftsführung und Intendanz des Kulturpalast im Wasserwerk, HipHop Academy Hamburg, Klangstrolche und BilleVue GbR
- Mitglied im Landesrat Stadtteilkultur
- Schwerpunkt: Musikalische Nachwuchsförderung
- Systematische Kultur- und Stadtteilentwicklung, Organisations- und Markenentwicklung, identitätsstiftende Großevents



MAGGI MARKERT – 2. Vorsitzende

- Kunstpädagogin
- Honigfabrik-Gründungsmitglied; arbeitet seit 1988 in dem Wilhelmsburger Stadtteilkulturzentrum
- Koordinatorin der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg
- Schwerpunkte: Ausstellungs- und Theaterprojekte
- Buchveröffentlichungen zur Stadtteilgeschichte, Stadtentwicklung, Quartiersentwicklung und -kultur, Geschichte und Neue Medien



ERHARD WOHLGEMUTH – Schatzmeister

- Mitglied der Geschäftsführung des größten nichtkommerziellen Freien Radios Deutschlands, dem fsk 93,0 MHz in Hamburg
- Arbeitet freiberuflich in der Studioteknik-Branche



FALK HOCQUÉL

- Schauspieler und Theaterregisseur
- Geschäftsführender Gesellschafter der Pferdestall Kultur GmbH
- Schwerpunkt: Theaterarbeit (Kaltstart e.V.)



BERND JANKOWSKI

- Industriekaufmann, Heilpädagoge, Ausbildung an der Fachhochschule Hamburg: Management in Sozialen Einrichtungen
- Geschäftsführer der Begegnungsstätte Bergstedt
- Mitglied im Landesrat Stadtteilkultur
- Schwerpunkte: Integration von Menschen mit Behinderungen in soziokulturellen Zentren, Kooperationsprojekte im Stadtteil



KLAUS KOLB

- Dipl. Soziologe
- Geschäftsführer des Eppendorfer Kulturhauses
- Vorstandsmitglied im Stadtteilarchiv Eppendorf

Als Beiratsgremium wurde mit der Mitgliederversammlung im Mai 2008 der »Erweiterte Vorstand« installiert, der eine strukturelle Verbindung zwischen den Netzwerkgruppen und der Verbandsarbeit herstellen soll:

- Geschäftsführer-Treff: Bernd Haß, goldbekHaus
- Veranstalter-Treff: Peter Rautenberg, goldbekHaus
- Kindertheater-Treffen: Verena Ziegler, Kulturhaus Eppendorf
- Geschichtswerkstätten: Geerd Dahms, Kultur- und Geschichtskontor Bergedorf
- AK Bürgerhäuser: Bettina Kiehn, Bürgerhaus Wilhelmsburg

STADTKULTUR HAMBURG 2009

Als Impulsgeber, Projektentwickler und Serviceagentur unterstützt STADTKULTUR HAMBURG e.V. seine rund 100 Mitglieder bei der Förderung von Kunst und Kultur. Dabei bündelt, strukturiert und koordiniert er die Aktivitäten und Informationen seiner Mitglieder aus allen Bereichen des künstlerischen, kulturellen und kreativen Lebens in Hamburg. Um sowohl das operative Verbandsgeschäft als auch die Interessensvertretung der Mitglieder bestmöglich gestalten zu können, bedarf es komplexer Organisationsstrukturen. STADTKULTUR HAMBURG hat daher in den vergangenen Jahren eine Weiterentwicklung der Organisationsstrukturen betrieben, um insbesondere das zielgerichtete Zusammenarbeiten der Mitglieder wirkungsmächtiger gestalten zu können, um für gemeinsame Kooperationsprojekte und Kampagnen den neuen Boden zu bereiten. Um dies zu erreichen, wurden Zuständigkeiten, Aufgaben, Entscheidungsbefugnisse und Abstimmungsverfahren geklärt und z.T. neu aufgestellt. Folgende Veränderungen stellen die Eckpfeiler der neuen Organisationsstruktur dar:

- ▶ Durch die gewachsenen Strukturen gab es vor allem zwischen dem Vorstand und dem GeschäftsführerInnen-Treff keine eindeutigen und klaren Zuständigkeiten und Befugnisse. Mit externer Unterstützung wurden Rollen und Funktionen der beiden Gremien geklärt, was zu einer Aufwertung und Ermächtigung des Vorstands geführt hat.
- ▶ Es ist ein Erweiterter Vorstand gebildet worden, der unter Beteiligung der Sprecher der Netzwerkgruppen alle zwei bis drei Monate stattfindet und an dem alle wichtigen Netzwerk- und Verbandsthemen diskutiert und ggf. weiterentwickelt werden.
- ▶ Die Netzwerkgruppen haben sich Geschäftsordnungen gegeben, in denen sie ihre Zielsetzungen, Aufgaben, Arbeitsweisen und ihre Beziehung zum Verband definiert haben.

AUSGRÜNDUNG DES AGENTURBEREICHS

Bei der Weiterentwicklung der verbandlichen Organisationsstruktur zeigte sich u.a. auch die Sonderstellung des bisherigen Dienstleistungs- und Agenturbereichs von STADTKULTUR HAMBURG e.V. Die Unterstützung von Bezirksverwaltungen, Fachbehörden und Stiftungen bei der Konzept- und Projektentwicklung sowie beim Projektmanagement waren sowohl vom operativen Geschäft des Verbandes als auch von der Interessensvertretung der Mitglieder weitestgehend entkoppelt. Trotzdem wirkten sich die Aktivitäten (in)direkt positiv auf die beteiligten Mitglieder (Bildung in Billstedt / Loh-brücke-Ost, Community Center-Entwicklung BARMBEK°BASCH etc.) aus. Außerdem nahm der Umfang der Dienstleistungen so stark zu, dass eine Gefährdung der Gemeinnützigkeit drohte. Vor diesem Hintergrund ließ der Vorstand und die Geschäftsführung sich von einem externen Berater (Jurist, Steuerberater und

Wirtschaftsprüfer in einer Person) dabei beraten, eine geeignete Organisationsstruktur zu entwickeln, die weiterhin zu Synergien und zur Weiterentwicklung der Stadtkultur in Hamburg beiträgt.

Ergebnis der Beratung ist die Gründung der haftungsbeschränkten Unternehmergeellschaft **conecco – Management städtischer Kultur** durch STADTKULTUR HAMBURG e.V. (26 Prozent Gesellschafteranteile) und die geschäftsführende Gesellschafterin Yvonne Fietz.

conecco hat einen Beirat, in den jeder Gesellschafter ein Beiratsmitglied entsendet, in dem jenseits von Gesellschafteranteilen zentrale Themen beraten werden – u.a. um weiterhin die synergetische Zusammenarbeit von conecco mit dem Verband und seinen Mitgliedern zu gewährleisten.



PROFILIERUNG DER VERBANDSARBEIT

Die Ausgründung des Agenturbereiches ermöglicht zukünftig eine stärkere Profilierung der Verbandsarbeit von STADTKULTUR HAMBURG e.V. Im Zentrum stehen nun die Weiterentwicklung des operativen Verbandsgeschäftes und die Interessenvertretung der Mitglieder. Trotz Ausgründung vieler Dienstleistungen wird STADTKULTUR nach wie vor Leistungen selbst anbieten, die sich in erster Linie an seine Mitglieder richten bzw. zusammen mit ihnen umgesetzt werden. conecco ist nur für Dienstleistungen zuständig, an denen nur einzelne oder nur indirekt Mitglieder beteiligt sind. Schon im vergangenen Jahr wurden Servicebereiche stärker ausgebaut:

- ▶ Im Rahmen der jährlich stattfindenden **Ganztageskonferenz** werden aktuelle Themen der Mitglieder diskutiert und gemeinsame Perspektiven entwickelt.
- ▶ STADTKULTUR bietet seit 2009 jährlich rund zehn maßgeschneiderte **Fortbildungsveranstaltungen** zu Themen wie GEMA, Steuer, Haftung, Personal, Lobbyarbeit, Marketing etc. (siehe auch S. 12)
- ▶ Es wurde ein **Rahmenvertrag mit der GEMA** abgeschlossen, um auch den STADTKULTUR-Mitgliedern, die keine Kulturzentren sind, eine 20%-Ermäßigung zu ermöglichen.
- ▶ STADTKULTUR HAMBURG steht in Verhandlung mit diversen Versicherungsunternehmen, um **Rahmenverträge** zu günstigen und fairen Konditionen für seine Mitglieder auszuhandeln, um Haftungsrisiken u.a. für ehrenamtliche Vorstände, Geschäftsführungen etc. zu begegnen.
- ▶ Auch für die Nutzung der neuen **Veranstaltungssoftware**, die durch conecco be- und vertrieben wird, erhalten STADTKULTUR-Mitglieder günstige Konditionen.

Darüber hinaus plant STADTKULTUR HAMBURG die Entwicklung einer neuen Kampagne bzw. eines Kooperationsprojektes.

Die Gründung der neuen Organisation conecco hat auch einen Personalwechsel im Dachverband zur Folge gehabt: Seit April 2010 hat **Thomas Mehlbeer** die Geschäftsführung von STADTKULTUR HAMBURG e.V. übernommen. Thomas Mehlbeer studierte Internationales Management und Kultur- und Medienmanagement in Hamburg. Nachdem er zwei Jahre für das Internationale KurzFilmFestival und die KurzFilmAgentur Hamburg arbeitete, war er seit 2007 Geschäftsführer des Hamburger Kammerkunstvereins. Von Sommer 2008 bis Januar 2010 war er persönlicher Referent des Intendanten der Hamburger Symphoniker. Seit Mitte April 2010 ist er nun Geschäftsführer von STADTKULTUR HAMBURG e.V. Damit tritt er die Nachfolge der langjährigen Geschäftsführerin Yvonne Fietz an, die seit Anfang des Jahres die Geschäftsführung der neuen Unternehmersgesellschaft conecco – Management städtischer Kultur übernommen hat. Thomas Mehlbeer zu seiner neuen Aufgabe als Geschäftsführer von STADTKULTUR HAMBURG: »Ich hoffe, einen Beitrag dafür zu leisten, allen Hamburgerinnen und Hamburgern einen Zugang zu Kunst und Kultur verschaffen zu können und allen künstlerisch-kreativen Talenten dieser Stadt die bestmögliche Förderung.«





PERSPEKTIVE KREATIVE STADT HAMBURG

Im vergangenen Jahr unternahm die Freie und Hansestadt Hamburg weitere konkrete Schritte zur Umsetzung des Leitbildes der Kreativen Stadt:

- ▶ Es wurde die Kreativ Gesellschaft mbH gegründet, die u.a. das Zwischennutzungsmanagement, die Koordination und Beratung des Kunst- und Kreativbereichs fördert.
- ▶ Ein Gutachten zu »Kreativen Milieus und offenen Räumen in Hamburg« liefert Empfehlungen und Instrumente für eine Stadtteilentwicklung durch Kunst und Kultur.

Durch die Ausgründung einer nichtgemeinnützigen Mini-GmbH verortet sich die Stadtkultur in Hamburg genau auf der spannungsreichen Schnittstelle der Kunst- und Kulturförderung sowie Kultur- und Kreativwirtschaft. conecco verfolgt als Leitziel das Schaffen guter Rahmenbedingungen zur Entfaltung der Effekte von Kunst und Kultur in Stadtentwicklungs- oder Bildungsprozessen. Steuerlich ist dies als Dienstleister nicht in Form einer gemeinnützigen Organisation möglich – aber organisationsstrukturell lassen sich Profit und Non-Profit dennoch so zusammenbringen, dass ein »Rückfluss der Werte« in das Kunst- und Kultursystem möglich ist.

Autorin: Yvonne Fietz

STADTKULTUR MAGAZIN

FACHPUBLIKATION HAMBURGER KULTURPROJEKTE

Als Verband für lokale Kultur und Bildung bündelt STADTKULTUR HAMBURG mithilfe des »stadtkultur magazin« Informationen und fachliche Diskurse aus diesem Bereich und bietet Kulturinteressierten einen Einblick in die Vielfalt und Qualität der Hamburger Stadtteilkultur.



Das »stadtkultur magazin« präsentiert Impuls gebende, zukunftsweisende Kulturprojekte. Dabei setzt es auf thematische Akzente in Form von Schwerpunktausgaben.

Im September griff die Jubiläumsausgabe stadtkultur magazin Nr. 10 mit dem Schwerpunkt »Wachstum« das Motto des 10. HAMBURGER RATSCHLAG STADTEILKULTUR auf und bereitete die Teilnehmer inhaltlich auf die Veranstaltung vor. Die elfte Ausgabe widmete sich im Dezember dem Thema »Stadtteilmarketing durch Kultur« und ging der Frage nach, wie sich das Stadtteilmarketing der Stadtteilkultur von Aktivitäten seitens der Stadt Hamburg unterscheidet. Die stadtkultur magazin-Redaktion hat für die 12. Ausgabe aus aktuellem Anlass den Schwerpunkt »Gentrifizierung« gewählt. Aus unterschiedlichen Perspektiven wurden Stadtteilentwicklungsprozesse beleuchtet und Möglichkeiten der Gentrifizierung Einhalt zu gebieten aufgezeigt.

Als Verbandszeitschrift von STADTKULTUR HAMBURG bietet das Magazin eine Plattform für die Qualitäten und Kompetenzen lokaler Kultur und Bildung. Das Magazin will für Transparenz und Informationsaustausch in der Kulturszene sorgen und dadurch Vernetzung und Kooperation fördern. Durch das »stadtkultur magazin« soll lokale Kultur darüber hinaus einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das »stadtkultur magazin« erscheint quartalsweise (März, Juni, September, Dezember) in einem Umfang von 24 bzw. 28 Seiten mit einer Auflage von 1.200 Exemplaren.

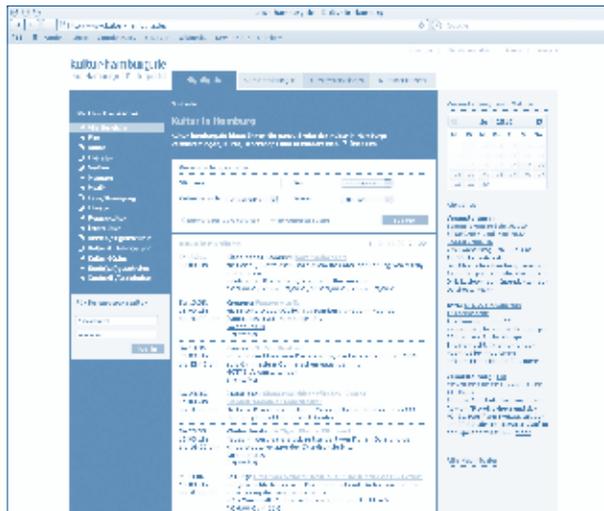
KULTUR-HAMBURG.DE

DAS HAMBURGER KULTURPORTAL

Die Hamburger Kulturlandschaft ist vielfältig: von der Elbphilharmonie bis hin zur Off-Kultur bietet sie für Jeden etwas. Das Hamburger Kulturportal sorgt dafür, dass auch kleine und mittlere Kulturveranstalter im Internet auffindbar sind: unter »www.kultur-hamburg.de« und auch im Kulturveranstaltungs-Kalender des offiziellen Stadtportals »hamburg.de«.

STADTKULTUR HAMBURG bietet für seine Mitglieder und interessierte Hamburger Kultureinrichtungen und -initiativen unter »www.kultur-hamburg.de« einen Kalender zur Veröffentlichung von Hamburgweiten Kulturterminen. Kulturveranstalter können über ein benutzerfreundliches Online-Redaktionssystem Veranstaltungen, Kurse, Workshops, Nachrichten und Kulturadressen eingeben, verwalten und veröffentlichen. Die eingegebenen Termine und Nachrichten können zusätzlich ohne viel Aufwand – über die Integration von Ausgabemasken – auf der eigenen Website veröffentlicht werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit über das Redaktionssystem auch Termine auf »hamburg.de« zu veröffentlichen. So können die Veranstaltungen über EINE Eingabe auf DREI Internetseiten dargestellt werden. Die Nutzung des Kulturportals ist für Mitglieder von STADTKULTUR kostenlos, alle anderen Kulturveranstalter zahlen eine Nutzungsgebühr von 50,- Euro jährlich.

Im April 2010 wurde das Redaktionssystem von kultur-hamburg.de durch die Basis-Version der Veranstaltungs-Management-Software (VMS) von STADTKULTUR HAMBURG ersetzt. So können eingegebene Veranstaltungsdaten noch effizienter genutzt werden: Aktuell können die Daten in einer Ausbaustufe für die Raumplanung verwendet werden. Schon in der Basisversion können die eingegebenen Texte und Daten für die Erstellung von Pressemitteilungen als PDF und RTF weiterverwendet werden. In Zukunft wird man über die VMS das komplette Veranstaltungsmanagement inklusive Personalverwaltung und Finanzcontrolling abwickeln können (siehe Veranstaltungs-Management-Software, Seite 13).



Das Kulturportal wird von STADTKULTUR seit 2003 betrieben und kontinuierlich weiterentwickelt. Das Kulturportal veröffentlicht Veranstaltungen, Kurse, Kulturadressen und Nachrichten übersichtlich in 15 Kulturbereichen: nach Genres von Film über Musik bis Theater, sowie nach inhaltlichen Gesichtspunkten von Frauenkultur über Kultur 60+ bis Stadtteil- und Soziokultur. Über unterschiedliche Suchfunktionen können kultur-interessierte Hamburgerinnen und Hamburger sich die Kulturevents herausuchen, die ihren Wünschen entsprechen.

FORTBILDUNGEN

NEUE FORTBILDUNGSREIHE

Bei der Jahreskonferenz STADTKULTUR 2020 zeichnete sich ein wachsender Bedarf an stadtkulturspezifischen Fortbildungsangeboten in den Bereichen Steuer, Haftung, Personal, GEMA etc. ab. Auf Grundlage einer Umfrage, die dazu diente, die Fortbildungsbedarfe zu konkretisieren, ist es gelungen, im Jahr 2009 eine Fortbildungsreihe von STADTKULTUR HAMBURG zu starten, die äußerst positiv von den Mitgliedern angenommen wurde und sehr positiv von den Teilnehmern bewertet wurde.

Ziel der Fortbildungen ist es, den STADTKULTUR-Mitgliedern maßgeschneiderte und praxisorientierte Qualifizierung durch fachkundige Experten zu bieten, die sie bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer Veranstaltungs- und Kulturarbeit unterstützen. Die zum Selbstkostenpreis angebotenen Fortbildungen dienen der Effizienz- und Qualitätssteigerung der Stadtteilkultur und stellen zugleich Foren zum kollegialen Austausch dar.

Folgende Fortbildungsveranstaltungen hat STADTKULTUR HAMBURG angeboten:

- ▶ Einführung in GEMA-Tarife
- ▶ Kulturmarketing im Web 2.0 und Social Web
- ▶ Einführung in das neue Redaktionssystem und das Paket 1 der Veranstaltungssoftware
- ▶ Steuerliche Fragen bei Beschäftigungsverhältnissen
- ▶ Steuerliche Abgrenzung der Vereinsbereiche, Umsatzsteuer und Bilanzierung
- ▶ Haftung hauptamtlicher Geschäftsführer und Vorstandsmitglieder in gemeinnützigen Organisationen
- ▶ Buchhaltung für kleine, nicht UST-pflichtige Vereine mit Einnahme-Überschussrechnung

Alle Fortbildungen können von STADTKULTUR HAMBURG auch als In-House oder bezirksbezogene Veranstaltung gebucht werden.

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse des Evaluationsprojektes der Hamburger Stadtteilkultur und Geschichtswerkstätten ist für das Jahr 2010 eine konzeptionelle Weiterentwicklung der Fortbildungsreihe geplant. Da auch der Evaluationsbericht insbesondere im Finanzbereich Fortbildungsbedarfe identifiziert hat, wäre es wünschenswert, dass zukünftig auch Ressourcen zur Qualifizierung und Beratung von stadtteilkulturellen Einrichtungen und Initiativen bereit gestellt werden. Größere Kulturzentren sind durch ihren z.T. hohen Anteil an Eigenmitteln wachsenden wirtschaftlichen Risiken ausgesetzt während kleinere Einrichtungen stark durch das Engagement ehrenamtlichen Engagements geprägt sind – beiden Herausforderungen sollte durch entsprechende Qualifizierungs- und Beratungsangebote begegnet werden.

VERANSTALTUNGS- MANAGEMENT-SOFTWARE

ENTWICKLUNG EINER SOFTWARE FÜR VERANSTALTER

Mit der Veranstaltungssoftware bietet STADTKULTUR HAMBURG kleinen und mittleren Kulturveranstaltern ein hilfreiches und bezahlbares Tool, mit dem sie ihr Kulturprogramm schnell und gut planen, organisieren, durchführen und nachbereiten können.

STADTKULTUR HAMBURG entwickelt in Zusammenarbeit mit Hamburger Kulturanbietern eine einfach zu bedienende Veranstaltungs-Management-Software (im folgenden VMS genannt), mit der alles rund um die Veranstaltung komfortabel über das Internet organisiert werden kann. Ziel der Software ist es, dass Kulturanbieter in der zur Verfügung stehenden Zeit, mit dem Personal, den Räumen, dem Material und den Finanzen ihre Ziele besser erreichen und so die Qualität ihrer Arbeit steigern können. Seit Mitte April 2010 stehen die ersten zwei Funktions-Pakete der VMS zur Verfügung:

Basis-Version (Internet-Redaktionssystem):

- ▶ Verwaltung von Veranstaltungs- und Kursdaten sowie Nachrichten für die Internet-Veröffentlichung
- ▶ Generierung von Pressemitteilungen als PDF und als Rich Text File
- ▶ Verwaltung von Kulturadressen auf kultur-hamburg.de
- ▶ Verwaltung mehrerer Nutzer

Paket 1 (Basis-Version + Raumverwaltung und Aufgaben):

- ▶ Verwaltung mehrerer Räume
- ▶ Verwaltung von Veranstaltungen, Kursen, Gruppen, Vermietungen und Belegungen
- ▶ To-Do-Listen
- ▶ Verwaltung von mehreren Veranstaltern

Im Laufe des Jahres 2010 werden die zwei weitere Pakete folgen:

Paket 2 (Paket 1 + Personalverwaltung und Veranstaltungs-Management):

- ▶ Unterstützung des Veranstaltungs-Managements durch Arbeitsphasen und -pakete
- ▶ Verwaltung des Personals
- ▶ Individuelle Terminkalender
- ▶ Adressverwaltung und Online-Mailer
- ▶ Auflistung aller Gema-pflichtigen Veranstaltungen
- ▶ Gastronomieliste für die Hausgastronomie

Paket 3 (Paket 2 + Finanzcontrolling und Büro-Tools):

Das dritte Paket rundet den Funktionsumfang mit einem Finanzcontrolling, einer Dokument-, einer Korrespondenz- und einer Inventarverwaltung sowie einem Online-Ticketschalter ab.

Die Software-Entwicklung ist mit freundlicher Unterstützung einer IUK-Förderung durch die Behörde für Kultur, Sport und Medien Hamburg möglich.

»AGENTUR«-PROJEKTE

IN CONECCO AUSGEGRÜNDETE PROJEKTE

Der Agenturbereich des Dachverbandes STADTKULTUR HAMBURG e.V., der Anfang 2010 ausgegründet wurde, zeichnet sich dadurch aus, dass Mitglieder nicht oder nur vereinzelt beteiligt sind und die Verbesserung der Rahmenbedingungen von Kunst und Kultur vorangetrieben wird. Auftraggeber sind meist Fachbehörden, Bezirksverwaltungen, städtische Gesellschaften und Stiftungen, es können jedoch bei Bedarf auch STADTKULTUR-Mitglieder die Dienstleistungsangebote der Unternehmungsgesellschaft conecco in Anspruch nehmen.

Grundsätzlich lassen sich vier Produktbereiche identifizieren:

► KONZEPT- UND PROJEKTENTWICKLUNG

Bei der Konzept- und Projektentwicklung zum Aufbau nachhaltiger bereichs- und kulturspartenübergreifender Netzwerke und Kooperationen unterstützt STADTKULTUR in Kooperation mit STATTBAU Hamburg GmbH die IBA Hamburg seit Ende 2009 bei der Betriebs- und Nutzungskonzeptentwicklung der [KünstlerCommunity]. In den Veringhöfen im Wilhelmsburger Reiherstiegviertel entsteht in den kommenden Jahren ein interdisziplinäres Kreativzentrum, das die IBA Hamburg gemeinsam mit den Projektentwicklern entwickelt. Das Besondere: Mehr als 60 Künstler und Kreativschaffende erarbeiten ihre Betriebs- und Trägerstruktur selbst. Ziel des Zentrums ist es, dauerhaft erschwingliche Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Das Stadtteilkulturzentrum Zinnschmelze erhielt Unterstützung bei der Profilentwicklung. Ziel der Prozessbegleitung war es, im Hinblick auf den bestehenden Um- und Ausbau der Zinnschmelze das Angebotspektrum (Veranstaltungen, Kurse, Projekte und Gastronomie) betriebswirtschaftlich und konzeptionell weiterzuentwickeln.

► PROJEKTMANAGEMENT UND PROZESSBEGLEITUNG

Ziel- und qualitätsorientiertes Projektmanagement bot STADTKULTUR HAMBURG auf der Schnittstelle »Kultur und Schule« bei folgenden Projekten:

Kultur.Forscher!

Im Auftrag der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der PwC-Stiftung – Jugend – Bildung – Kultur führt STADTKULTUR HAMBURG seit 2009 eine Prozessbegleitung für das Programm Kultur.Forscher! durch, das Schüler der Sekundarstufe I dabei unterstützt, sich aktiv mit ihrer kulturellen Lebenswelt auseinanderzusetzen.

Kultur.Forscher! will in Deutschland neue Ansätze forschenden Lernens entwickeln und gezielt stärken. Drei Hamburger Schulen kooperieren mit Kulturpartnern aus den Bereichen öffentlicher Raum, Choreografie und Tanz sowie bildende Kunst. Die Prozessbegleitung unterstützt bei der Umsetzung der Projektideen, moderiert den Kooperationsprozess und berät die Schulen bei der Weiterentwicklung ihres kulturellen Schulprofils.

myplace! Kinder und Jugendliche entdecken und gestalten öffentliche Räume

Im Rahmen des Projektes myplace! von STADTKULTUR HAMBURG und JASWERK – Jugend Architektur Stadt haben sich im Sommer 2009 rund 80 Schüler aus Hamburg-Wilhelmsburg mit ihrer Umwelt auseinandergesetzt und Ideen zur Gestaltung ihres

Stadtteils entwickelt. Ziel von myplace! ist es, Kindern und Jugendlichen Grundlagen der baukulturellen Bildung zu vermitteln und sie in ihrer künstlerisch-kreativen Ausdrucksfähigkeit zu fördern. Durch die Entwicklung und die Präsentation eigener Ideen zur Verbesserung des Stadtraumes haben sie neue Einfluss- und Ausdrucksmöglichkeiten kennengelernt und haben Verantwortung für ihre Umwelt übernommen. Die Präsentation der Workshop-Ergebnisse in der Ausstellung „Zeichen von Respekt“, die im Rahmen der Internationalen Bauausstellung stattfand, integrierte die künstlerisch-kreativen Mitgestaltungsimpulse der Jugendlichen in einen der bedeutendsten Stadtentwicklungsdiskurse Hamburgs und verschaffte ihnen eine breite öffentliche Wahrnehmung.

Step by Step – Tanzprojekt mit Hamburger Schulen

Das Projekt »Step by Step – Tanzprojekte mit Hamburger Schulen« das STADTKULTUR HAMBURG in Kooperation mit der BürgerStiftung Hamburg realisiert, wurde ins Leben gerufen, um Kinder durch Unterricht in zeitgenössischem Tanz Schritt für Schritt an die Welt von Kunst und Kultur heranzuführen. Im Schuljahr 2009/2010 haben insgesamt 240 Kinder aus zehn 5. und 6. Klassen an dem Tanzprojekt teilgenommen. Fünf professionelle Choreografinnen/Tanzpädagoginnen unterrichteten zwei Stunden wöchentlich an folgenden sechs Schulen: Schule am See, Ganztagschule St. Pauli, Otto-Hahn-Schule, Ganztagschule Osterbrook, Gesamtschule Harburg, Ganztagschule Ernst-Henning-Straße. Neben dem regelmäßigen Tanztraining sind Exkursionen in die Hamburg Theater- und Tanzlandschaft, der direkte Kontakt mit Künstlern, eigene Aufführungen vor Publikum sowie Fortbildungen für Lehrer und Tanzpädagogen Bestandteil des Projektes.

► FACHTAGUNGS- UND WORKSHOP-MANAGEMENT

Anfang 2010 unterstützte STADTKULTUR HAMBURG die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt bei der Organisation und Durchführung des Fachworkshops Community Center / Bildungszentren. Ziel war es vor dem Hintergrund unterschiedlichster fachbehördlicher Programme und Vorhaben eine Bestandsaufnahme über sich in Entwicklung befindlichen Zentren vorzunehmen und fachbehördenübergreifend Entwicklungsperspektiven von Community Centern / Bildungszentren zu beleuchten.

► VERANSTALTUNGS-SOFTWARE

Alle Bälle eines professionellen Veranstaltungsmanagement spielend im Griff behalten, das ermöglicht die webbasierte Software, die STADTKULTUR HAMBURG in Kooperation mit Kulturveranstaltern entwickelt hat und von der Anfang 2010 das erste Paket fertig gestellt wurde. Siehe auch S. 13. Die neue Unternehmungsgesellschaft conecco wird den Be- und Vertrieb der Software übernehmen.

Alles wird schön e.V.

Kunst und Kultur
G. Larsz, J. Havlik
Friedrich-Naumann-Str. 27
21075 Hamburg
Tel.: 040/766 60 49
Fax: 040/77 79 59
mail@alles-wird-schoen-e-v.de
www.alles-wird-schoen-e-v.de
Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 14:00–18:00 Uhr

Alles wird schön e.V. wurde 1992 von einer Interessengemeinschaft gegründet, mit der inhaltlichen Ausrichtung Kunst und kulturelle Vielfalt, insbesondere im Stadtteil Harburg/Heimfeld zu fördern. Die Angebote und Aktivitäten des Vereins erstrecken sich von Siebdruckkursen, über Mal- und Zeichenkurse bzw. -workshops, Kinderatelier, Schreibwerkstatt, Offenes Atelier, Filmclub, Französisch Gesprächskreis, bis hin zur Realisation von Projekten, regelmäßigen Ausstellungen und Veranstaltungen. Die Räume des Vereins können von Künstler/innen und Nutzergruppen zu günstigen Konditionen genutzt werden.

Backstube Fuhlsbüttel e.V.

c/o Kerstin Eisold
Wittekopsweg 29, 22415 Hamburg
Tel.: 040/51 32 48 11
info@backstubefuhlsbuettel.de
www.backstubefuhlsbuettel.de

Die Backstube Fuhlsbüttel ist ein Verein für stadtteilbezogene Kulturarbeit in Fuhlsbüttel und fördert die Kommunikation und Kreativität im Quartier. Räume werden gegen einen Beitrag zur Verfügung gestellt, ehrenamtliche Mitarbeit ist möglich. Der Verein bietet diverse Gruppen, wie Sprachen und kreative Kurse an, gelegentlich literarische oder musikalische Veranstaltungen, jährlich ein Weihnachtsmärchen.

bahrena – das Bürger- und Veranstaltungszentrum

Paul-Dessau-Str. 1, 22761 Hamburg
Tel.: 040/89 71 08 58
Fax: 040/89 53 97

kontakt@nutzmuell.de
www.bahrena.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10:00–20:00
Uhr, Sa. 10:00–14:00 Uhr

Die bahrena ist ein im Oktober 2004 gegründeter Bürger- und Veranstaltungsraum in Hamburg-Bahrenfeld. Dort haben nicht nur Lesungen, Vorträge und Kleinkunst ihren Platz, Familien und Firmen können dort auch zum kleinen Preis ihre Feste feiern. Der bahrena angeschlossen ist eine Infothek in der vielfältige Beratungs- und Informationsangebote wahrgenommen werden können (z.B. auch Internetzugang).

Begegnungsstätte Bergstedt e.V.

Bernd Jankowski
Bergstedter Chaussee 203
22395 Hamburg
Tel.: 040/604 02 49
Fax: 040/604 02 44
info@begegnungsstaette-bergstedt.de
www.begegnungsstaette-bergstedt.de
Büro: Mo. und Mi. 15:00–18:00 Uhr,
Di., Do. und Fr. 10:00–12:00 Uhr

Die Begegnungsstätte ist ein Kultur- und Stadtteilzentrum für alle Altersgruppen. Sie bietet ein umfangreiches Kursprogramm, kulturelles Veranstaltungsprogramm, offene und projektbezogene Kinder- und Jugendarbeit, Senioren- und Frauengruppen sowie kulturelle Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderungen. Begegnungsangebote für ältere Menschen mit und ohne Behinderungen werden in Kooperation mit dem bhh Sozialkontor veranstaltet.

B-Movie – Kulturinitiative auf St. Pauli e.V.

Brigittenstr. 5, 20359 Hamburg
Tel.: 040/430 58 67
Fax: 040/430 58 67
Programm: 040/43 59 40
b-movie@b-movie.de
www.b-movie.de

Das „B-Movie, Kulturinitiative auf St. Pauli e.V.“ ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein. Die Vereinsmitglieder sind gleichzeitig Kinobetrei-

berInnen, OrganisatorInnen, ProgrammplanerInnen, VorführerInnen, Tresenkräfte und Ausführende aller anderen, im Kino anfallenden Arbeiten. Dabei arbeiten alle Mitglieder ehrenamtlich und mit einem hohen persönlichen und zeitlichen Aufwand. Das B-Movie bildet seit 1987 einen festen Bestandteil im kulturellen Angebot des Hamburger Stadtteils St. Pauli und bietet ein abwechslungsreiches, innovatives und vor allem einmaliges Kinoangebot. Jeden Monat wird eine thematische Filmreihe präsentiert, die entweder das filmische Schaffen einer cineastisch relevanten Persönlichkeit vorstellt oder sich mit einem bestimmten künstlerischen, politischen, sozialen oder kulturellen Thema auseinandersetzt. Hinzu kommen regelmäßig stattfindende Veranstaltungen, die aus dem Verein heraus oder in Zusammenarbeit mit anderen Hamburger Initiativen und Institutionen aus dem Filmbereich entstehen, dazu gehören das Gehörlosenkino, die DIEnstagsDOKU und das DienstagsKino der KurzFilmagentur und das Open Air Kino auf dem Stintfang.

BÖV e.V. **– Stadtteilhaus Lurup**

Böverstand 38
22547 Hamburg
Tel.: 040/87 97 41 16
Fax: 040/87 97 41 17



Der BÖV e.V. stellt die Querschnittaufgabe „Soziokultur“ in den Mittelpunkt seiner fachlichen Ausrichtung im Projekt „Stadtteilhaus Lurup“. Das Stadtteilhaus ist eingebettet im Luruper Netzwerk der Einrichtungen, Initiativen, Vereinen und aktiven Bürgern und arbeitet mit den im Stadtteil bewährten Haltungen und Methoden der Partizipation. Eine enge Kooperation mit verschiedenen Vereinen, Einrichtungen und Akteuren ist bewährte Praxis.

Brakula – Bramfelder Kulturladen e.V.

Uwe Schmidt
Bramfelder Chaussee 265
22177 Hamburg

Tel.: 040/64 21 70-0
Fax: 040/64 21 70-22
info@brakula.de
www.brakula.de
Büro: Mo.–Fr. 16:00–19:00 Uhr

Brakula ist ein Stadtteilkulturzentrum im Nordosten der Stadt, das ein vielseitiges und kreatives Veranstaltungs- und Kursprogramm besonders für Kinder und Familien anbietet. Außerdem entwickelt das Zentrum Projekte mit dem Ziel, den kulturellen Ausdrucksformen der Menschen im Stadtteil eine Plattform zu bieten. Das Brakula bietet Raum für ein eigenständiges und aktives Gruppenleben und engagiert sich in den Gremien des Stadtteils für die Belange der BürgerInnen. Das alte, selbst renovierte Bauernhaus bietet ein nettes Ambiente, das Café und die Trattoria sind ein beliebter Treffpunkt.

Bürgerhaus Allermöhe e.V.

Uwe Jensen
Ebner-Eschenbach-Weg 1
21035 Hamburg
Tel.: 040/735 10 00
Cafeteria: 040/73 59 02 40
Fax: 040/73 59 02 45
info@buergerhaus-allermoehe.de
www.buergerhaus-allermoehe.de
Öffn.zeiten: Mo. u. Fr. 09:00–16:00 Uhr

Mit unterschiedlichen Angeboten betreibt das Bürgerhaus Allermöhe stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit seit fast 20 Jahren. Es gibt einen »Offenen Treffpunkt« (Cafeteria) sowie generationsübergreifende Freizeit- und Kulturaktivitäten. Selbsthilfegruppen bieten ihre Beratung an. Verschiedene Vereine, von den Sportvereinen und Tischtennisspielern über Bürgerverein bis zu den Briefmarkensammlern, haben hier Ihren Standort. Bewohnerinnen und Bewohner können auf ein vielfältiges Angebot zurückgreifen. Die enge Vernetzung im Stadtteil wird z. B. durch Projekte für ältere und behinderte Menschen oder Jugendliche und Kinder in Kooperation mit den benachbarten Vereinen und Initiativen, der Stadtteilkonferenz und anderen Institutionen hergestellt. Gerade das kostengünstige Angebot eines regelmäßigen Mittagstisches (3,- €)

sowie die wöchentlichen Angebote der Wilhelmsburger Kleiderkammer, machen das Haus zum Treffpunkt für ein Einzugsgebiet bis zu 30.000 Einwohnern von denen ein erheblicher Anteil einen Migrationshintergrund hat. Verarmung und Isolation kann entgegen gewirkt werden. Die Vermietung von Räumen zwischen 40 m² und 100 m² für Familienfeiern ist eine der drei Säulen des Bürgerhauses.

Bürgerhaus in Barmbek e.V.

Lorichsstr. 28 a, 22307 Hamburg
Tel.: 040/630 40 00
Fax: 040/632 22 89
hallo@buergerhaus-in-barmbek.de
www.buergerhaus-in-barmbek.de
Büro: Mo., Di., Do. 15:00–19:00 Uhr
Café: Mo.–Do. 14:30–23:00 Uhr

Im Bürgerhaus wird nicht nur Stadtteilpolitik gemacht, auch Kultur spielt eine große Rolle. Fast jeden Abend lädt das Bürgerhaus zu einem Theaterstück, Konzert oder zu einem Vortrag ein. Wer selbst aktiv werden möchte, dem stehen verschiedene Workshops zur Auswahl. Es können auch Räume angemietet werden. Zum Kennen lernen eignet sich am besten eine Visite im Café, wo ab 17 Uhr auch warme Speisen und Salat serviert werden.

Bürgerhaus Stellingen Stadtteilkulturzentrum e.V.

Vereinsadresse:
Spannskamp 43, 22527 Hamburg,
Tel.: 040/54 75 27 77
Geschäftsstelle: Wiebischenkamp 19
22523 Hamburg, Tel./Fax: 040/53 00
98 40, Peter Rickers, 1. Vorsitzender

Der 1994 von Stellingener Parteien und anderen Institutionen gegründete Verein setzt sich für ein Bürgerhaus in Stellingen ein. 1997 konnte ein Bürgertreff in der Kieler Straße und 2000 ein Treff in geeigneteren Räumen am Spannskamp eingeweiht werden. Aufgabe ist es, soziokulturelle Arbeit für den Stadtteil zu leisten. Es werden regelmäßig zahlreiche Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten Bereichen mit stadtteilkulturellem Bezug durchgeführt.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Bettina Kiehn, Geschäftsführerin
Mengestr. 20, 21107 Hamburg
Tel.: 040/752 01-70
Fax: 040/752 01-710
info@buewi.de
www.buewi.de
Öffnungszeiten: Di.–Do. 9:00–21:00
Uhr, Fr. 9:00–17:00 Uhr, Sa., So. und
Feiertags je nach Veranstaltungsplan

Das Bürgerhaus Wilhelmsburg ist Kulturforum, Tagungszentrum und Ort der Begegnung mitten im Zentrum der Elbinseln. Es finden Angebote und Veranstaltungen für Kinder, Familien, Jugendliche und ältere Menschen jeder Kultur und Religion statt. Als lokaler Akteur mit überregionalem Wirkungskreis fördert und unterstützt das Bürgerhaus mit seinem Wirken die Stadtteilentwicklung.

Bürgertreff Altona-Nord

Martin Elbl, Doris Foitzik
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel.: 040/42 10 26 81
Fax: 040/42 10 26 82
Programminfo: 040/42 10 27 10
buergettreff@altonanord.de
www.buergettreff-altonanord.de
Bürozeiten: Mo., Di., Fr. 10:00–13:00
Uhr, Mi. und Do. 14:00–18:00 Uhr

Der Bürgertreff betreibt stadtteilbezogene Kulturarbeit in Altona-Nord zur Förderung der Kommunikation und Nachbarschaft. Es werden Räume für Gruppen und Initiativen, sowie Kurse und Workshops angeboten. Der Verein fördert die ehrenamtliche Arbeit und die Netzwerkarbeit im Stadtteil. Er gibt regelmäßig eine Stadtteilzeitung heraus und veranstaltet Stadtteilkino, Theater- und Konzertprogramm auf der BIB (Bühne im Bürgertreff). Der Saal kann für Veranstaltungen gemietet werden. Der Bürgertreff wird seit November 2007 im Projektverbund mit dem Frauenzentrum FLAKS und dem Spielhaus Alsenplatz als Mehrgenerationenhaus vom Bundesfamilienministerium gefördert. Die Einrichtungen bauen dabei ein generationenübergreifendes Netzwerk auf, ermöglichen den Austausch von Jung und Alt und verbinden Nachbarschaftshilfe mit sozialen Dienstleistungen.

ella – Kulturhaus Langenhorn

Susanne Jung
Käkenflur 30 über Iserlohner Stieg
22419 Hamburg
Tel.: 040/53 32 71 50
Fax: 040/53 32 71 58
kulturhaus@mookwat.de
www.mookwat.de
Bürozeiten: Di. 10:00–12:00 Uhr,
Do. 16:00–18:00 Uhr

Seit September 2005 ist Mook wat e.V. auch in Langenhorn als Träger für den Bezirk Hamburg Nord in Sachen Gemeinwesen und Stadtteilkultur aktiv. Vorrangigstes Interesse des ella ist es, gemeinsam mit den Bewohnern und Partnern für einen attraktiven Stadtteil zusammenzuarbeiten. Das Kulturhaus versteht sich als Anlauf- und Vernetzungsstelle und engagiert sich in der Stadtteilentwicklung. Die Initiierung und Begleitung von Beteiligungsprojekten, wie der Bücherkoffer und ella's Küche bilden einen Schwerpunkt der Tätigkeit. Als Veranstaltungszentrum möchte das ella gemeinsam mit den Menschen vor Ort ein attraktives Programm zusammenstellen, und somit das kulturelle Leben im Norden Hamburgs bereichern. Vielfältige Kulturangebote und gute Unterhaltung für Kleine und Große gehören natürlich dazu. Jährlich werden rund 60 Veranstaltungen der unterschiedlichsten Sparten im ella Kulturhaus Langenhorn durchgeführt. Hinzu kommt das mobile Veranstaltungsformat Das rollende Sofa, welches Lesungen, Comedy, Artistik, Live-Musik an ungewöhnlichen Orten präsentiert. Neben Veranstaltungen mit bekannten Künstlern ist genügend Platz und Raum für Nachwuchskünstler und Gruppen, die sich ausprobieren möchten. Die Räumlichkeiten können auch angemietet werden.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Träger: Quartier e.V.
Barbara Kopf
Stübenhoferweg 11, 21109 Hamburg
Tel.: 040/750 73 53
info@freizeithaus-kirchdorf.de

www.freizeithaus-kirchdorf.de
www.wilhelmsburg-touren.de

Das Freizeithaus Kirchdorf-Süd ist sowohl Treffpunkt und Partyhaus als auch Stadtteilkulturzentrum. Das Angebot ist vielfältig: Kurse in den Bereichen Bewegung, Entspannung, Spiritualität, Tanz und Kreativität, Gruppen, (Kinder)-kulturveranstaltungen, Flohmärkte und Straßenfeste. Besonders hervorzuheben sind unsere engagierten Wilhelmsburg-Touren. Die Räume werden für Seminare und Workshops vermietet

Goldbekhaus e.V.

Moorfuhrweg 9, 22301 Hamburg
Tel.: 040/27 87 02-0
Fax: 040/27 87 02-20
info@goldbekhaus.de
www.goldbekhaus.de
Büro: Di., Mi., Do. 15:00–20:00 Uhr

Das Zentrum für Stadtteilkultur in Winterhude-Süd mit ca. 1400 m² Gesamtfläche bietet ein umfangreiches Gruppen- und Kursangebot und ein weit gefächertes Veranstaltungsprogramm. Zahlreiche Kurse für Erwachsene und Kinder im Bereich künstlerisch-kreativer Techniken, Theater, Tanz, Bewegung und Wellness sind regelmäßig im Programm. Diese angeleiteten Kurse werden ergänzt durch selbstorganisierte Gruppen, die zu verschiedenen Themen in eigener Regie arbeiten. Musik-, Theater- und Literaturveranstaltungen, Kino u. a. m. haben »ihr« Publikum gefunden oder – noch besser – entstehen durch Initiative und auf Anregung einzelner Gruppen aus dem Goldbekhaus oder Stadtteilmfeld. Besonders fördert das Haus Angebote für Kinder und ältere Menschen aus Winterhude. In allen Bereichen arbeitet es nach Möglichkeit mit befreundeten Stadtteilrichtungen zusammen (Bücherhalle, Bauspielplatz, Schulen). Die Seminartage, die beiden Veranstaltungsräume und die Kinderetage im Goldbekhaus können für Seminare, Kurse, Workshops, Präsentationen und Feiern gemietet werden. Für das leibliche Wohl im Haus sorgt das Café und Restaurant BOOTSMANN, dessen Biergarten am Kanal in der warmen Jahreszeit zum Verweilen einlädt.

GWA St. Pauli e.V.

Gemeinwesenarbeit, Kulturarbeit,
Sozialarbeit
Ralf Henningsmeyer, Rebecca Lohse,
Carola Plata

Hein-Köllisch-Platz 11
und 12 (KÖLIBRI), 20359 Hamburg
Tel.: 040/319 36 23
Fax: 040/410 98 87 57
info@gwa-stpauli.de
www.gwa-stpauli.de
Öffnungszeiten im KÖLIBRI:
Mo.–Do. 14:00–18:00 Uhr,
Fr. 10:00–14:00 Uhr
Raumvergabe: Fr. 14:00–18:00 Uhr

Die GWA St. Pauli e.V. ist gemeinnützig und organisiert seit 1975 in St. Pauli und Altona ein vielfältiges Programm im Kultur-, Freizeit- und Bildungsbereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das KÖLIBRI (knapp 500 m² Nutzfläche) ist ein Treffpunkt mit Café, Veranstaltungsraum, Werkstatt und Gruppenräumen, die für Veranstaltungen sowie für Kindergeburtstage, Stadtteiltreffen u.v.m. genutzt werden können. Die GWA greift aktuelle stadtteilpolitische Themen auf und organisiert politische und kulturelle Projekte und Veranstaltungen, wobei sie eng mit Initiativen und KünstlerInnen zusammenarbeitet. Für die Entwicklung von generations-übergreifenden und interkulturellen Stadtteiltheaterprojekten (PAULI PASSION, HEIMSPIEL, WIE ES UNS GEFÄLLT – Mit Shakespeare durch St. Pauli) wurden der GWA mehrere Preise verliehen. Die GWA ist Träger der Offenen Kinder- und Jugendhilfe, bietet Freizeitangebote und schulische Unterstützung sowie Krisenhilfe für Jugendliche und deren Eltern an. Das Jugendprojekt BIG POINT ist eine Maßnahme für Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren, Ziel ist die Hilfestellung bei der Erlangung eines Arbeitsplatzes. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, die erfolgreich nach Altona-Altstadt ausgeweitet wurde. Im Kölibri können unterschiedliche persönliche und soziale Beratungen, wie Mieter- oder Suchtberatung wahrgenommen werden. Die GWA ist Träger der Einrichtung ADEBAR, die in Altona und Bahrenfeld familiäre Krisen- und

Hebammenhilfe anbietet. Als Ergänzung werden die Hilfen zur Erziehung bei Problemen von Jugendlichen und Familien des IBIS (Integrierte Betreuung im Sozialraum) eingesetzt.

Haus Drei – StadtteilKultur Zentrum für Altona e.V.

Hospitalstr. 107 im
August-Lütgens-Park, 22767 Hamburg
Tel.: 040/38 89 98
Fax: 040/389 30 63
Otto Clemens
info@haus-drei.de
www.haus-drei.de
Büro: Mo.–Fr. 10:00–13:00 Uhr,
Raumvergabe: Di. 10:00–13:00 Uhr,
Do. 15:00–18:00 Uhr

Seit 1982 steht Haus Drei für Neugier, Toleranz, Kreativität, Kunst und Kultur. Große Werkstätten für Holz-, Metall- und Tonarbeiten, zwei große Säle, ein schallisolierter Musik-Probenraum, ein Café, Theater- und Musikbühne, Ausstellungen in den Fluren und das alles mitten im August-Lütgens-Park: So erleben jährlich 100.000 Gäste das Haus. Haus Drei ist bekannt für seine offene Kinderarbeit, sein FrauenLesbenKulturprogramm am einzigen wöchentlichen Frauentag nördlich der Elbe (Di.), für das alljährliche Internationale Capoeira-Summer-Meeting wie auch als Initiator und Organisator der »altonale spaßparade« bzw. seit 2010 von STAMP, Hamburgs Internationalem Festival der Straßenkünste.

Honigfabrik – Kommunikationszentrum Wilhelmsburg e.V.

Tina Westermann, Thomas Giese
Industriestr. 125–131, 21107 Hamburg
Tel.: 040/42 10 39-0
Fax: 040/42 10 39-17
hofabuero@honigfabrik.de
www.honigfabrik.de

Die Honigfabrik ist ein nichtkommerzielles soziokulturelles Zentrum und arbeitet generationsübergreifend. Die Besucher können in ihrer Freizeit eigenaktiv in den Werkstätten für Holz, Metall, Weberei, Töpferei und Foto arbeiten. Es gibt Kursangebote für Selbstbau, div.

Angebote für Ältere, Kunst- & Kulturprojekte für Kinder (auch in Kooperation mit örtlichen Ganztagschulen), Veranstaltungsprogramm sowie ein Cafe. Die Honigfabrik beherbergt die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen.

IGL – Interessen-gemeinschaft um den Lentersweg e.V.

Sigrun Sgries, Lars Weirup und
Jens Paulsen
Flughafenstraße 91, 22415 Hamburg
Tel.: 040/53 32 77 87
Fax: 040/53 32 77 88
iglentersweg@gmx.de
Büro: Mo.–Fr. 15:00–20:00 Uhr

Die IGL ist hervorgegangen aus einer Anwohnerinitiative in der Siedlung Lentersweg. Auch heute noch (nach 30 Jahren) wird sie ehrenamtlich von Anwohnern geleitet. 1,5 Erzieherstellen sorgen für pädagogische und kulturelle Angebote. Seit Januar 2003 bietet die IGL in ihrem Neubau wieder ein breit gefächertes Programm für alle Altersgruppen an: Offene Kinder- und Jugendarbeit, eine elektronische Musikwerkstatt für Jugendliche, Hilfe bei Bewerbungen Jugendlicher, Kinderkino, Schwimmgruppe, Hausaufgabenhilfe, Töpfern für Kinder und Erwachsene, Computerkurse für Senioren, 2 Mutter/Kind-Gruppen, einen Frühstückstreff für junge Familien in Zusammenarbeit mit Frühe Hilfen Tegeberg, 2 Frauensportgruppen, Sport für Kinder am Wochenende, einen Spielenachmittag mit Gesellschaftsspielen. Zur IGL gehört ein ca. 1,7 ha großes Spiel- und Freizeitgelände mit vielen Spielgeräten, einem Basketball- und Fußballfeld, Rodelberg und Grillflächen. Es gibt ein jährliches Sommerfest.

Jenfeld-Haus

Marion Bülow
Projektmanagerin:
Heidrun Kempfer
Charlottenburgerstr. 1
22045 Hamburg
Tel.: 040/65 44 06-0
Fax: 040/65 44 06-24
info@jenfeld-haus.de

www.jenfeld-haus.de
Büro: Mo.–Fr. 10:00–18:00 Uhr

Das Jenfeld-Haus wurde 1991 gegründet. Träger ist der Selbsthilfe e.V. Jenfeld. 1996 bekam das Bürgerhaus einen Anbau mit einem Theatersaal und Bühne (für 150 Personen), Seminarräumen und einem Tanzraum im 1. Stock. Alle Räume können gemietet werden, sowohl von Privatleuten als auch von Gruppen und Vereinen. Das Haus ist behindertengerecht gebaut. Es werden Weiterbildungs- und Tanzveranstaltungen angeboten. 2001 konnte das Café/Bistro TRIO eröffnet werden (Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10:30–21:00 Uhr): Ein Qualifizierungsprojekt für ALG II-Empfänger/innen (6 Frauen), der Kooperationspartner ist die gGmbH Quadriga. All dies liegt im Osten Hamburgs.

Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) Schnelsen

Jungliebstr. 20
22457 Hamburg
Tel.: 040/550 09 13-5/6
Fax: 040/55 00 92 40
kifaz.burgwedel@t-online.de
www.kifaz-schnelsen.de
Öffnungszeiten: außer Di. tägl. ab
10:00 Uhr, Beratung: Mo. 15:00–18:00
Uhr, Mi. 10:00–13:00 Uhr und
Fr. 10:00–12:00 Uhr

Das KiFaZ ist ein unterstützender Informations- und Beratungspunkt mit einem Beratungsangebot in sozialen Nöten, bei Alltagsproblemen, wenn Familien neu sind im Stadtteil und Infos brauchen. Es ist ein kommunikativer Treffpunkt für Groß und Klein beim Mittagstisch, den Deutschkursen, den Informationsveranstaltungen und dem offenen Angebot für Kinder im Spielhaus. Das KiFaZ ist Forum für stadtteilbezogene Kultur mit Kinderkino- und Theaterreihe, dem »Spektakel für alle«, sommerlichem Open-Air-Kino-Vergnügen und Ferienprogrammen, es ist ein Knotenpunkt für Aktivitäten im Stadtteil durch Pflege einer stadtteilbezogenen Diskussions- und Dialogkultur, der Kooperation mit Einrichtungen und Initiativen und der Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen.

KulturA – Kulturzentrum Neuallermöhe

Stefanie Schreck
Otto-Grot-Str. 90, 21035 Hamburg
Tel.: 040/73 59 70 25
Fax: 040/73 59 70 26
kultura@bergedorf.de
www.kultura-hamburg.de
Büro: Mo. und Di. 16:00–18:00 Uhr,
Do. und Fr. 10:00–12:00 Uhr

Das KulturA ist ein Stadtteilkulturzentrum für alle Bewohner/innen aus Allermöhe und Umgebung. Als Ort des kulturellen Lebens fördert es die Integration im Stadtteil. Das KulturA bietet ein abwechslungsreiches und vielseitiges Kultur- und Kursprogramm. Im Haus befindet sich neben dem Familienhilfzentrum Neuallermöhe auch das Café Evergreen, das leckere Speisen und Getränke zu günstigen Preisen anbietet.

KulturForum Serrahn

Vorsitzende: Peri Arndt
am Bergedorfer Hafen
Serrahnstraße 1, 21029 Hamburg
Tel.: 040/73 92 86 60
heidi.fliegner@verdi.de
www.serrahn.net

Das KulturForum Serrahn ist der Anfang 2003 von Bergedorfer Gewerkschaftlern gegründete Kulturverein, der seinen Sitz im Gewerkschaftszentrum am Bergedorfer Hafen hat. Das KulturForum steht für Kunst, Kultur, Bildung, Information, Toleranz und Völkerverständigung in Bergedorf. Das Programm reicht von Rockmusikkonzerten über Chansons bis zu Lesungen, gesellschaftspolitischen Diskussionsveranstaltungen (Politisches Forum Serrahn), Filmen (FilmForum Serrahn), Theaterstücken und Kindermarionettentheater. Für das KulturForum Serrahn arbeiten alle Engagierten ausschließlich ehrenamtlich. Das große grüne Tor öffnet sich drei- bis viermal im Monat.

Kulturhaus III&70

Nicole Schwarzbauer
Schulterblatt 73, 20357 Hamburg
Tel.: 040/319 75 55 15
Fax: 040/319 75 55 19

info@dreiundsiebzig.de
www.dreiundsiebzig.de
Öffnungszeiten:
Mo.–Do. 9:00–3:00 Uhr, Fr. und Sa
9:00–5:00 Uhr, So. 10:00–3:00 Uhr

Schon nach so kurzer Zeit seit seiner Eröffnung im Juli 2006, ist das Kulturhaus III&70 aus der stadtteilkulturellen Landschaft des Schanzenviertels, am Schnittpunkt der drei Stadtteile Altona, Eimsbüttel und Mitte, direkt neben der Roten Flora, nicht mehr wegzudenken. Mit weit mehr als 500 Veranstaltungen allein im ersten Jahr seines Bestehens konnte das Kulturhaus bereits zahlreiche Akzente in den Bereichen Subkultur, Alltagskultur und Hochkultur setzen, die man nach der Philosophie des Hauses zu verbinden sucht. Besonders markant tritt dabei der Theaterbereich mit seinen jährlich mehr als 120 Veranstaltungen aus Gastspielen, Eigenproduktionen und dem jährlich stattfindenden Nachwuchs-Theaterfestival »Kaltstart« hervor. Darüber hinaus erstreckt sich das Profil von zahlreichen politischen und stadtteilkulturellen Veranstaltungen, wie etwa dem in Kooperation mit der gleichnamigen Tageszeitung veranstalteten tazsalon, über mehr als 100 Livekonzerten, bis hin zu Lesungen und nicht zuletzt auch der ein oder anderen aufregenden Tanzveranstaltung.

Kulturhaus Eppendorf

Trägerverein: Kulturhaus Eppendorf e.V.
Klaus Kolb, Verena Ziegler, Maritta Grebe
Martinistr. 40, 20251 Hamburg
Tel.: 040/48 15 48
Fax: 040/46 31 06
info@kulturhaus-eppendorf.de
www.kulturhaus-eppendorf.de
Büro: Mo., Di., Do., Fr. 11:00–13:00
und 14:00–16:00 Uhr

Das Kulturhaus Eppendorf gibt es seit 1989. Hier treffen sich regelmäßig mehr als 40 Gruppen, Vereine und Initiativen, um gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen, an ihren Zielen zu arbeiten, sich auszutauschen, gemeinsam kreativ und aktiv zu sein. Die Inhalte sind vielfältig: Kultur, Gesundheit, Politik, Soziales und Weiterbildung. Ein abwechslungsreiches Kursprogramm wird von unterschiedlichen Trägern angeboten. Das Kultur-

haus zeigt monatlich wechselnde Ausstellungen von Malerei über Grafik bis zu Fotografie. Das einmal wöchentlich stattfindende Kulturprogramm mit professionellen Künstlern und Laien umfasst die Bereiche Musik, Film, Literatur, Theater und Kinderkultur. Als zentralen Mittel- und Treffpunkt gibt es ein Bistro im Haus.

Kulturhaus Süderelbe

Marketta Eksymä, Dörte Ellerbrock
Ehestorfer Heuweg 20, 21149 Hamburg
Tel.: 040/796 72 22
Fax: 040/796 00 48
kulthaus@gmx.net
www.kulturhaus-suederelbe.de
Büro: Mo.–Fr. 9:00–18:00 Uhr

Das Kulturhaus Süderelbe in Hausbruch bietet ein kulturelles Veranstaltungs- und Kursprogramm für alle Bürger/innen im Süden Hamburgs an. Das Prinzip seiner Arbeit ist das Schaffen von Freiräumen im leistungsorientierten Alltag. Künstler/innen verschiedener Kulturkreise zeigen Wege zur bildenden Kunst und Musik – eine Oase im leistungsorientierten Alltag zum Entdecken künstlerischer Potenziale. Die Arbeit erfolgt in Gruppen, die alters-, herkunfts- und bildungsmäßig bunt gemischt sind, die Teilnehmer/innen finden sich über das gemeinsame Interesse am Thema zusammen. Das Kulturhaus ist anerkannt als Träger der freien Jugendhilfe.

Kulturhof Dulsberg

c/o Stadtteilbüro Dulsberg
Ulrike Ritter
Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg
Tel.: 040/652 80 16
Fax: 040/68 00 09
stb@dulsberg.de
www.dulsberg.de

Der Kulturhof Dulsberg ist ein Stadtteilkulturzentrum, das vom Stadtteilbüro Dulsberg und der Gesamtschule Alter Teichweg gemeinsam verwaltet wird. Ein Zusammenschluss von Veranstaltern bietet ein reichhaltiges Kulturprogramm mit Kindertheater, Jazz-Frühshoppen, Konzerten, interkulturellen Festen und vielem mehr. Das Programm wird dreimonatlich in einem Flyer präsentiert.

Kulturladen Hamm

Träger: Stadtteilinitiative Hamm
Kerstin Zech, Isabel Lintz-Montesinos
Carl-Petersen-Str. 76, 20535 Hamburg
Tel.: 040/18 15 14 92
Fax: 040/18 15 14 94
kulturladen@hh-hamm.de
www.hh-hamm.de
Büro: Mo., Mi., Do. 15:00–19:00 Uhr

Angeboten werden Kurse, Freizeit- und Interessengruppen, ein vielfältiges Veranstaltungsangebot (Kabarett, Musik, Lesungen), sowie spezielle Zielgruppenangebote für Kinder (Theater, Kino) und Senioren (Nomiddag op Platt, Geschichtscafe, Ausflüge). Der Kulturladen betreibt auch ein Internetcafe (Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10:00–19:00 Uhr).

Kulturladen St. Georg

Christiane Orhan, Renée Steenbock,
Julie Salviac
Alexanderstr. 16, 20099 Hamburg
Tel.: 040/28 05 48-62
Fax: 040/28 05 48-63
info@kulturladen.com
www.kulturladen.com
Büro: Mo.–Do. 10:00–20:00 Uhr
Café: Mo.–Do. 10:00–21:00 Uhr,
Fr. 17:00–21:00, So. 15:00–21:00 Uhr

Der Kulturladen St. Georg e.V. ist ein Stadtteil- und Kommunikationszentrum mitten in der Stadt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Kursprogramm wendet sich in erster Linie an die internationale Bevölkerung St. Georgs und Umgebung, aber ist ebenso offen für alle anderen Interessierten. Außerdem kann man das Fotolabor und den Videoschnittplatz nutzen, bei Projekten mitmachen und neue Kontakte knüpfen.

Kulturpalast im Wasserwerk e.V.

Dörte Inselmann, Jochen Schindlbeck
Öjendorfer Weg 30 a, 22119 Hamburg
Tel.: 040/822 45 68-0
Fax: 040/822 45 68-22
info@kultur-palast.de
www.kultur-palast.de
Büro: Mo.–Do. 17:00–19:00 Uhr,
Fr. 10:00–12:00 Uhr

Der Kulturpalast ist seit Ausbau des Wasserwerkes 1993 das einzige große Stadtteilkulturzentrum für Billstedt und die Region Hamburg Ost (105.000 Einwohner). Mit jährlich ca. 300 Veranstaltungen, ca. 250 regelmäßigen Angeboten der kulturellen Bildung, der Unterstützung von 40 freien Kulturgruppen und Arbeitskreisen bietet er ein umfangreiches Kulturprogramm. Als Träger diverser Kulturprojekte entwickelt er die kulturellen Potenziale der Region und aktiviert Netzwerke. Im Sommer 2004 eröffnete der Kulturpalast im ehemaligen Wasserbunker den Musikclub Bambi galore. Der Club fördert gemeinsam mit Partnern und engagierten Musikprojekten der Jugendhilfe junge Nachwuchsbands und treibt die Entwicklung eines jungen Musikmilieus in der Region voran. Seit 2007 ist der Kulturpalast im Wasserwerk Initiator der Projekte HipHop Academy und Klangstrolche. Die HipHop Academy Hamburg ist ein Deutschlandweit einzigartiges Projekt zur Talent- und Potenzialförderung in 7 Sparten der HipHop Kultur, erreicht mit ihrem dreistufigen Ausbildungsprogramm Jugendliche aller Schichten und Nationen und zielt auf eine professionelle Talentförderung bis

hin zum Musikmarkt. Das Projekt Klangstrolche unterstützt Kindereinrichtungen und Familien bei der musikalischen Bildung ihrer Kinder im Alter von 6 Wochen bis 6 Jahren flächendeckend in Billstedt und Hamburgweit. Ebenfalls auf dem Gelände des Kulturpalastes befindet sich die Gastronomie »Schreibers«, deren großzügiger Gastraum sich direkt zum Garten öffnet und zentraler Treffpunkt ist.

Kulturpunkt im Basch

Trägerverein: Kulturhaus Dehnhaide e.V.
Anke Amsink, Barbara Poppenborg
Wohldorferstraße 30, 22081 Hamburg
Tel.: 040/299 50 10
Fax: 040/20 97 52 99
info@kulturpunkt-basch.de
www.kulturpunkt-basch.de
Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do.: 14:00–18:00 Uhr

Der Kulturpunkt bezieht die kreative Basis im Barmbek°Basch und bewegt den Stadtteil mit Musik, Tanz, Theater, Literatur, schaffende, bildende, darstellende große und kleine Kunst. Er bietet vom Flohmarkt und Stadtteiltreff über Kurse und Projekte, Lesungen und Konzerte bis zu ausgesuchten Veranstaltungen stadtteilbezogene und generationsübergreifende kreativ-kulturelle Kompetenz in Barmbek-Süd. Die Förderung des künstlerischen Nachwuchses ebenso wie Aktionskunst, Erarbeiten von Gemeinsamkeit wie Zusammenfinden zu Geselligkeit, das sind die Punkte in der Stadtkultur, die der Kulturpunkt setzt. Damit führt er die Tradition seines 1988 gegründeten Trägervereins, dem Kulturhaus Dehnhaide e.V., fort. Seit 2004 Mitveranstalter vom Mädchen rocken Barmbek, Musikfestival auf Kampnagel Seit 2007 ist er zudem der Herausgeber einer Stadtteilzeitung: »Stadtteilwelt Barmbek«, von Kindern gemacht für alle gedacht. Seit 2007 Projektentwicklung und Mitbegründer vom Barmbek°Basch das erste Community Center in Hamburg.



Kulturtreff e.V.

Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit in Dulsberg/Nord-Barmbek
Dr. Schäfer
Güntherstraße 4, 22087 Hamburg
Tel.: 040/18 06 61 36
Fax: 040/229 68 75
info@kulturtreff-hh.de
www.kulturtreff-hh.de
Büro: Di.–Do. 13:00–16:00 Uhr

Der Kulturtreff bietet unter anderem Sprachkurse, Jugend- und Kinderferienfreizeiten, sowie Bildungsurlaub und Leitungsmanagement.

Kulturverein Schanzenviertel e.V.

»Grete«, Margaretenstr. 33
20357 Hamburg
Tel.: 040/43 57 11

Ziel des Vereins ist die Aktivierung der Bevölkerung im Rahmen der Stadtteil-erhaltung und -erneuerung durch Veranstaltungen, Betrieb der »Grete« als Treffpunkt und Ort kultureller Veranstaltungen.

KulturWerk Rahlstedt e.V.

Am Sooren 100
22149 Hamburg
Tel.: 040/50 64 56
kulturwerk@kulturwerk-rahlstedt.de
www.kulturwerk-rahlstedt.de

In Rahlstedt, dem größten und bevölkerungsreichsten Stadtteil Hamburgs, fehlt ein Kulturzentrum. Dies wollen wir ändern! Schon auf dem Wege dahin soll praktiziert werden, was den Geist des Zentrums ausmachen wird: Bildung eines weltoffenen, kulturfröhlichen Rahlstedt-Bewusstseins, das niemanden ausgrenzt und Zukunft als gemeinschaftliche Herausforderung zur Gestaltung anpackt.

Neues Mitglied

KulturWerkstatt Harburg e.V.

Kanalplatz 6, 21079 Hamburg
Tel.: 040/765 26 13
Fax: 040/76 75 45 06
info@kulturwerkstatt-harburg.de
www.kulturwerkstatt-harburg.de

Büro: Mi. 16:30–19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Organisiert werden kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Vorträge, Autorenlesungen sowie Exkursionen und entsprechende Arbeitskreise und Werkgruppen. Die Veranstaltungen, Kurse und Workshops richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Räume können für Kurse, Workshops etc. gemietet werden. Seit 2001 organisieren und veranstalten Mitglieder und Freunde des Vereins das jährliche Harburger Binnenhafenfest ehrenamtlich. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig zu festen Terminen, um Aufgaben und Programmgestaltung zu besprechen. Gäste sind immer willkommen.

Kunstwerk e.V.

Eva Maria Stüting
Jarrestr. 20, 22303 Hamburg
Tel.: 040/390 94 52
Fax: 040/390 88 95
evamaria.stueting@kunstwerk-hamburg.de
www.kunstwerk-hamburg.de
Büro: Mo.–Fr. 10:00–14:30 Uhr

Kunstwerk versteht sich als Ort, von dem aus die unterschiedlichsten kulturellen Experimente und Dialoge starten. Schwerpunkt der Arbeit ist die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Kulturprojekten, die gesellschaftliche Themen kritisch reflektieren und über kulturelle Medien zur Diskussion anregen. Kunstwerk setzt sich insbesondere für die kulturelle Förderung gesellschaftlicher Randgruppen ein. Der Verein initiiert und veranstaltet Kunst- und Kulturprojekte mit Jugendlichen, interkulturelle Projekte und Projekte zu Kunst und Behinderung. Kunstwerk leistet Netzwerkarbeit und Produktionsförderung für freie Künstler in Hamburg.

LENZSIEDLUNG e.V.

Verein für Kinder, Jugend und Gemeinwesen
Julius-Vosseler-Str. 193
22527 Hamburg
Tel.: 040/43 09 67-30
Fax: 040/43 09 67-20
verein@lensziedlungev.de
www.lensziedlung.de

Das Bürgerhaus Lenzsiedlung ist eine Begegnungsstätte und bietet »alles unter einem Dach«. Von offenen Treffs und Kinderbetreuungsmöglichkeiten über Beratungsangebote und unterschiedliche Gruppen und Kurse bis hin zu Veranstaltungen und Aufführungen gibt es ein breites und vielfältiges Angebot. Dabei stehen die Völkerverständigung und ein generationsübergreifender Ansatz im Vordergrund. Als wichtiger, lokaler Akteur gestaltet das Bürgerhaus die positive Stadtteilentwicklung der Lenzsiedlung mit. Träger ist der gemeinnützige Verein Lenzsiedlung e.V., der zusätzlich einen Kinderclub und ein Jugendhaus unterhält.

Lichtwark-Forum Lurup e.V.

Böverstand 38
22547 Hamburg
Tel.: 040/87 97 41-18
lichtwarkforum@unser-lurup.de

Neues
Mitglied

Das Lichtwark-Forum Lurup ist im Jahr 2008 hervorgegangen aus dem Zusammenschluss des Lichtwark-Ausschusses Lurup (bestehend seit 1948) und dem Luruper Forum (bestehend seit 1999), das ein für alle Bürger offenes Forum im Stadtteil darstellt, in dem jeder ohne Vereinsmitgliedschaft mitwirken und mitentscheiden kann. Dabei hat das Lichtwark-Forum die Trägerschaft für das Luruper Forum übernommen. Das Lichtwark-Forum sieht sich in der Nachfolge des von Max Brauer 1947 ins Leben gerufenen Lichtwark-Haupt-Ausschusses, in dem Künstler, Architekten, Intellektuelle und überhaupt alle Bürger zur ehrenamtlichen Hilfe am Wiederaufbau der Stadt Hamburg durch Beratung der Politik beitragen sollten. Das heißt für heute, dass wir uns „durch ideelle und materielle Unterstützung von Einrichtungen und Initiativen im Stadtteil Lurup, die auf dem Gebiete der Erziehung, der Bildung, der Stadtteilkultur, der Stadtteilentwicklung und der Wohlfahrtspflege tätig sind,“ aktiv an der Weiterentwicklung Lurups beteiligen. Die Projekte reichen von einer monatlichen Stadtteilzeitung („Lurup im Blick“) über das Stadtteilbüro (In Kooperation mit „BÖV 38 e.V.“), einer Stadtteilbühne als wichtiger außerschulischer Lernort bis hin zu einem jährlich stattfindenden Stadtteilstfest.

LOLA Kulturzentrum

Lohbrügger Landstr. 8, 21031 Hamburg
Tel.: 040/724 77 35
Fax: 040/724 44 38
info@lola-hh.de, www.lola-hh.de
Öffn.zeiten Information/Theaterkasse:
Mo., Di. und Do. 15:00–19:00 Uhr,
Mi. 10:00–13:00 Uhr

Das Kulturzentrum LOLA ist seit Inbetriebnahme im Oktober 1992 zum bekanntesten Kulturanbieter in Bergedorf und Umgebung geworden. Das Angebot ist vielfältig: von Donnerstag bis Sonntag finden Veranstaltungen im 210 qm großen Saal statt. Livemusik, Kleinkunst, Kindertheater, Literatur, Ausstellungen, Informationsveranstaltungen und Tanzveranstaltungen für unterschiedliche Altersgruppen stehen regelmäßig auf dem Programm. Das Bergedorfer Zentrum ist Mitveranstalter eines der größten Kleinkunstpriesse, dem Hamburger Comedy Pokal. LOLA beteiligt sich aktiv an der sozialen Stadtentwicklung und Kooperation mit Schule, bietet ein umfangreiches Kursprogramm, kulturelle Bildung und Projekte für Kinder und Erwachsene (LOLA Chor, LOLA Band, Bloco Fogo), ist Treffpunkt für Vereine, Initiativen und Gruppen (u.a. Malwerkstatt, Schreibwerkstatt, Bergedorfer Fotoclub) und Sitz der LOLA Bar und dem Hamburger Lokalradio.

MOTTE – Stadtteil & Kulturzentrum

Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit e.V.
Eulenstr. 43, 22765 Hamburg
Tel.: 040/39 92 62-0
Fax: 040/39 92 62-11
info@diemotte.de
www.diemotte.de, www.mottenschau.de
Büro: Mo.–Fr. 10:00–16:00 Uhr

Seit mehr als 30 Jahren ist die MOTTE in Ottensen/Altona verankert. Den rasanten Wandel des Stadtteils hat die MOTTE aktiv begleitet – sie hat sich professionalisiert und ist aktuelle Ideenagentur geblieben. Ressourcen und Kompetenz in der MOTTE ergeben ein sehr effektives internes Netzwerk, das mit mehr als 150 Kooperationspartnern zusammen arbeitet. Förderung von Medienkompetenz und

kultureller Bildung sowie Projekte in der Berufsorientierung haben sich zu Schwerpunkten entwickelt, interdisziplinäre Projekte werden in unterschiedlichsten Kooperationsverhältnissen umgesetzt. Extern initiiert die MOTTE Netzwerke und setzt Impulse für neue Partnerschaften. Modellhafte Projekte und Konzepte der MOTTE werden Hamburgweit umgesetzt und finden auch bundesweit und international Aufmerksamkeit. Mitgliedschaften: Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren, Kulturpolitische Gesellschaft, Der Paritätische Hamburg, AKTIVOLI-Netzwerk, Fokus-Altona, MedienNetz Hamburg, GMK-Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur. Gesellschafter: altonale GbR, PS. A-Kooperative Produktionsschule Altona gGmbH.

Offenes Atelier in Mümmelmannsberg e.V.

Bernd-D. Kunze, Erich Heeder
Große Holl 22, 22115 Hamburg
Post an: Postfach 74 03 41,
22093 Hamburg
Tel.: 040/712 88 24, 040/713 60 46
Fax: 040/712 88 24
Büro-Tel.: 040/715 72 07
Mo. ab 19:00 Uhr

Das offene Atelier ist ein Kunst- und Kulturverein. Unter dem Motto »Jede/r ist ein/e Künstler/in« richtet er Ausstellungen ein und bietet unter anderem die Malschule »Goldener Schnitt«, einen Gitarrenkurs und das Literatur-Café an.

Quadriga gGmbH – Bereich Kultur

Freie Kulturinitiative Jenfeld
Helga Könings-Schinner
Kelloggstr. 38, 22045 Hamburg
Tel.: 040/654 50 04
Fax: 040/653 43 13
fkj.malhaus@quadriga-hamburg.de
Büro: Mo., Di., Do. 10:00–18:00 Uhr

Die Freie Kulturinitiative Jenfeld e.V. wurde 1983 als Verein gegründet, im April 2000 erfolgte ein Zusammenschluss mit anderen Einrichtungen zur Quadriga gGmbH. Der Bereich Kultur stellt verschiedene Angebote dezentral im Stadtteil – hauptsächlich für sozial

benachteiligte Zielgruppen – zur Verfügung. Der Verein bietet vielfältige generationsübergreifende sowie spezifische und kontinuierliche Freizeitangebote für Erwachsene und Kinder. Hauptziel des Vereins ist die Förderung von Nachbarschaftskontakten und die Motivation der Anwohner/innen, sich für die Belange im Quartier zu engagieren. Zu den Angeboten zählen: Töpferhaus, Nähwerkstatt, Backhaus des Jugendzentrums, Ausstellungen, Kinder- und Nachbarschaftsfeste, Ausflüge usw. Eine Besonderheit der Kulturinitiative ist die Vermittlung von handwerklichen Techniken und sozialen Kompetenzen in kleinen Gruppen.

Rote Flora e.V.

Schulterblatt 71, 20357 Hamburg
Tel.: 040/439 54 13
www.roteliflora.de
Öffnungszeiten: Mi. ab 00:00 Uhr
Treffen des Plenums

Ehemaliges Flora-Theater im Schanzenviertel, wurde 1989 von einer Stadtteilinitiative besetzt und wird seither als nichtkommerzielles Stadtteilzentrum genutzt. Alle Beteiligten arbeiten aus idealistischen Motiven und erhalten kein Geld dafür. Es soll kein beliebiger Ort sein, sondern ein gemeinsames Zentrum für Gegenkultur und Politik. Dem Drängen auf eine vertragliche Bindung konnte bisher erfolgreich widerstanden werden. Trotz der vollständigen Zerstörung des Obergeschosses durch einen Brand Ende 1995 wurde die Arbeit fortgesetzt.

Sasel Haus e.V.

Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg
Tel.: 040/60 17 16-0
Fax: 040/60 17 16-17
info@saselhaus.de, www.saselhaus.de
Büro: Mo., Di. und Do. 9:00–12:30,
15:00–17:00 Uhr, Fr. 9:00–12:00 Uhr

Zentrum für Kultur und Bildung in Hamburgs Nordosten: Das Sasel-Haus, das 1830 als Teil des Saseler Gutshofes errichtet wurde, wird heute als Stadtteilkulturzentrum genutzt. Es ist eines der ältesten noch erhaltenen historischen Gebäude im Alstertal. Mit seinen rund

2500 m² bietet das Haus reichlich Platz für die verschiedensten Aktivitäten. Das Angebot des Sasel-Haus e.V. umfasst eine bunte Mischung aus Veranstaltungen, Konzerten, Kleinkunst, Kunsthandwerkermärkten, einer Galerie, Kursen und Seminaren sowie einem Kindergarten.

Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus

Holger Börgartz, Geschäftsführung
Alte Elbgaustr. 12, 22523 Hamburg
Tel.: 040/570 95 99
Fax: 040/570 83 63
info@ebhaus.org, www.ekulturell.de
Büro: Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr,
Mo., Di. und Do. 15:00–18:00 Uhr

Das Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus befindet sich in zentraler Lage auf dem Bürgerplatz, mitten im Herzen Eidelstedts. Es ist ein Haus für Alle: Vielfältig, generationsübergreifend, familienfreundlich und barrierefrei. Die Angebote sind nicht auf kommerziellen – sondern auf zwischenmenschlichen – Gewinn ausgerichtet. Es leistet stadtteilbezogene, integrative und interkulturelle Arbeit, besonders für die sozial Benachteiligten. Neben zahlreichen Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten schafft es Freiräume für Kommunikation und kreatives, selbstverantwortliches Handeln. Es hält kostenlose Beratung und stadtteilbezogene Informationsmöglichkeiten vor und bietet seine Räume zur Vermietung für Veranstaltungen anderer Träger, für Seminare und Familienfeste an. Das Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus pflegt und fördert die Vernetzung der verschiedenen Institutionen im Stadtteil. Mit der offenen Stadtteibühne »Saal99« steht dafür ein Veranstaltungsraum mit idealen Bedingungen für erfahrene Künstler und junge Talente bereit. Hier können sie ihre Fähigkeiten entwickeln und präsentieren – sei es Musik, Tanz oder Theater. Der Saal99 ist auch zentraler Treffpunkt in Eidelstedt, in dem Menschen zusammenkommen können, um sich zu informieren, zu diskutieren oder Tagungen abzuhalten.

Stadtteiltreff AGDAZ

Antonio Borralho
Fehlinghöhe 16, 22309 Hamburg
Tel.: 040/630 10 28
Fax: 040/63 27 08 00
stadtteiltreff-agdaz@gmx.de
www.agdaz.de
Büro: Mo. und Fr. 16:00–18:00 Uhr,
Do. 10:30–13:30 Uhr
Cafeteria: Mo. 16:00–22:00 Uhr,
Di.–Do. 17:00–22:00 Uhr,
Fr. 16:00–23:00 Uhr

A.G.D.A.Z. (Arbeitsgemeinschaft Deutsch-Ausländische Zusammenarbeit e.V.) besteht seit 1989 und ist ein Verein für alle, die in Steilshoop wohnen und/oder arbeiten und Interesse daran haben, etwas mit Menschen verschiedener Nationen auf die Beine zu stellen: Kultur, Diskussionen, Veranstaltungen zu politischen oder gesellschaftlichen Fragen, Gruppentreffen, Kurse, Internettreff oder einfach in der Cafeteria sitzen und plaudern.

Unser Haus e.V.

Café Flop
Hr. Vielhaben
Wentorfer Str. 26, 21029 Hamburg
Tel.: 040/721 31 34
unserhaus@gmx.de
Büro: Do. 16:00–19:00 Uhr

Unser Haus e.V. betreibt ein selbstverwaltetes Jugend- und Kulturzentrum mit Cafeteil, Musikräumen, Malgruppe, Antifa, Tanzgruppe und der Möglichkeit, Träume zu verwirklichen!

verikom

Iris Jäger
Verbund für Interkulturelle
Kommunikation und Bildung e.V.
Hospitalstraße 109, 22767 Hamburg
Tel.: 040/238 55 83 10
Fax: 040/238 55 83 29 10
info@verikom.de, www.verikom.de

verikom ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die rechtliche, politische und soziale Gleichberechtigung von Menschen mit Migrationshintergrund einsetzt. Angebotsschwerpunkt von verikom sind Bildungs- und Beratungsangebote für Flüchtlinge und Migrant/innen. verikom

ist Träger von Integrationszentren in Altona, Billstedt, Osdorf und Wilhelmsburg. Dort werden Beratungen in verschiedenen Sprachen, Alphabetisierung auf Deutsch oder Türkisch sowie Deutschkurse («Integrationskurse») angeboten. Darüber hinaus bietet verikom an drei weiteren Standorten, in Eidelstedt, Kirchdorf-Süd und Ottensen, verschiedene Projekte, z.B. Beratungsangebote für Flüchtlinge, Berufliches Kompetenztraining, weiterführende Deutschkurse inkl. Arbeits- oder Stadtteilpraktikum, interkulturelle Elternarbeit und EDV-Kurse für Migrant/innen an. verikom führt außerdem Diversity-Management-Fortbildungen für Multiplikator/innen durch, unterstützt Schüler/innen mit Migrationshintergrund durch ein Mentorship-Projekt und fördert die Selbstorganisation von Einwanderergruppen.

W 3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

Naciye Demirbilek
Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg
Tel.: 040/39 80 53-60
Fax: 040/39 80 53-69
info@werkstatt3.de
www.werkstatt3.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10:00–12:00
Uhr und 15:00–17:00 Uhr

Die W 3 wurde vor 30 Jahren gegründet. Als ein Zentrum für internationale und interkulturelle Kultur und Politik bietet sie mit und für unterschiedliche Gruppen und Initiativen diverse Bildungsangebote, kulturelle und politische Veranstaltungen an. In der W 3 arbeiten die Mitgliedsgruppen – wie auch die anderen Nutzergruppen – eigenständig als Initiativen oder Vereine mit speziellen Zielsetzungen zu Internationalismus, Antirassismus, Migration, Ökologie, Menschenrechte und Kultur. Durch die Angebote der W 3 soll einer breiten Öffentlichkeit der Zugang zu globalen Themen erleichtert werden. Es sollen nicht nur komplexe und theoretische Zusammenhänge aufgezeigt werden, sondern vor allem Menschen zu Wort kommen, die ihre Lebenssituationen in der „Einen Welt“ schildern und

bekannter machen. Das Schulprojekt der W 3 „Open School 21“ bietet seit 1996 ein thematisch und methodisch vielfältiges Angebot zum Globalen Lernen für Schulklassen. Mit seinen Veranstaltungen will es bei Schüler/innen Neugier und Respekt für andere Lebenswelten wecken. Die Veranstaltungsräume der W 3 werden von allen Gruppen des Hauses genutzt und darüber hinaus können sie von externen Organisationen für Treffen, Seminare, Workshops oder öffentliche Veranstaltungen angemietet oder in Verbindung mit der W3-Kneipe auch für private Feiern gebucht werden.

WESTIBÜL – Stadtteilbegegnungsstätte

Dagmar Kossendey
Friedrich-Frank-Bogen 59
21033 Hamburg
Tel.: 040/739 56 43
Fax: 040/75 11 79 09
arge.bergedorf-west@web.de
www.westibuel.de
Öffnungszeiten:
Mo., Mi. und Fr. 9:00–14:30 Uhr,
Di. und Do. 9:00–17:00 Uhr



Die Begegnungsstätte steht in der freien Trägerschaft des o.g. Vereines und wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt. Das Westibül dient der Begegnung von Menschen aus dem Stadtteil. Im Café gibt es keinen Verzehrzwang. Es werden Kurse und Veranstaltungen durchgeführt. Die Gruppenräume werden für private Feiern vermietet. Zur Information erscheint monatlich ein Faltblatt.

Zinnschmelze

Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V.

Dorothee Puschmann, Sonja Engler
Maurienstr. 19, 22305 Hamburg
Tel.: 040/299 20 21
Fax: 040/299 24 61
info@zinnschmelze.de
www.zinnschmelze.de

Bürozeiten:

Mo. 11:00–13:00 Uhr, Di. 13:00–15:00
Uhr, Do. 15:00–17:00 Uhr

Das Veranstaltungsprogramm der Zinnschmelze umfasst Konzerte, Tanzveranstaltungen, Theater/Comedy, Literatur, Film, Ausstellungen, Kinder- und Jugendtheater. Forum für Informations- und Diskussionsveranstaltungen. Gruppenangebote, Kurse im Theaterbereich, Kinderprojekte, Stadtteilprojekte. Für das leibliche Wohl sorgt das Café der Zinnschmelze mit Getränken und kleinen Speisen. Anziehungspunkt im Sommer ist der Biergarten im Hof. Umgeben von den historischen Backsteinbauten des Museums der Arbeit liegt diese Oase in unmittelbarer Nähe zum U/S-Bahnhof Barmbek. Über den Anleger »Museum der Arbeit« erreicht man das Areal sogar auf dem Wasserweg.



ASTa der HAW-Hamburg

Berliner Tor 11, 20099 Hamburg
Tel.: 040/44 09 22
Fax: 040/410 30 80
asta@asta.haw-hamburg.de
www.asta.haw-hamburg.de
Büro: Mo.–Do. 9:00–16:30 Uhr,
Fr. 9:00–12:30 Uhr

Kultur von Studies für Studies! Das Kulturreferat des ASTa HAW arbeitet sozialkulturell. Das Referat will Studierende ermutigen, sich kulturell zu engagieren und Kultur auch für alle Studierende zugänglich machen. Es werden vor allem Veranstaltungen und ein Kulturkursprogramm für Studierende organisiert.

Bücherhallen Hamburg

Hauptverwaltung und Zentralbibliothek
Hühnerposten 1, 20097 Hamburg
Tel.: 040/426 06-123
Fax: 040/426 06-155
info@buecherhallen.de
www.buecherhallen.de
Büro: Mo.–Fr. 10:00–17:00 Uhr

Bücherhallen Hamburg – das heißt unbegrenzte Auswahl von ca. 1,7 Mio. Titeln: Romane, Krimis, Biografien, Reisebeschreibungen, aktuelle Literatur zu allen Sachthemen, Zeitschriften und Tageszeitungen sowie Musikalien, Hörbücher, CDs, DVDs, Videos, CD-ROMs und ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Darüber hinaus nehmen aktuelle Entwicklungen im Bereich der neuen Medien (Digitale Bibliothek/eMedien/eLearning etc.) einen breiten Raum ein. Bereits über 4,3 Mio. Besucher aller Alters- oder Berufsgruppen nutzen jährlich Deutschlands zweitgrößtes Bibliothekssystem. Mit Zentralbibliothek und Kinderbibliothek am Hühnerposten, Jugendbibliothek Hoeb4U in den Zeisehallen, zwei Bücherbussen und 33 Stadtteilbibliotheken sind die Bücherhallen Hamburgs außerschulische Bildungs- und Kultureinrichtung Nummer Eins.

Alstertal: Heegbarg 22,
22391 Hamburg, Tel.: 69 08 38 52

Altona: Ottenser Hauptstr. 10 (Mercado),
22765 Hamburg, Tel.: 39 68 92

Barmbek: Poppenhusenstr. 12,
22305 Hamburg, Tel.: 29 15 91

Bergedorf: Kupferhof 1,
21029 Hamburg, Tel.: 721 17 72

Billstedt: Möllner Landstr. 31,
22111 Hamburg, Tel.: 732 52 20

Bramfeld: Herthastr. 18,
22179 Hamburg, Tel.: 641 59 33

Hamburger Bücherbusse: Eddebüttelstr. 57,
21073 Hamburg, Tel.: 77 29 22

Dehnhaide: Vogelweide 20 b,
22081 Hamburg, Tel.: 29 55 10

Eidelstedt: Alte Elbgastr. 8 b,
22523 Hamburg, Tel.: 570 94 20

Eimsbüttel: Doormannsweg 12 (Hamb. Haus),
20259 Hamburg, Tel.: 40 99 04

Farmsen: Rahlstedter Weg 10,
22159 Hamburg, Tel.: 643 20 83

Finkenwerder: Ostfrieslandstr. 5,
21129 Hamburg, Tel.: 742 68 91

Fuhlsbüttel: Ratsmühlendamm 23,
22335 Hamburg, Tel.: 50 20 82

Harburg: Eddebüttelstr. 47 a (Harburg Carree),
21073 Hamburg, Tel.: 77 29 23

Holstenstraße: Norderreihe 5 – 7,
22767 Hamburg, Tel.: 432 22 28

Horn: Rhiemsweg 65,
22111 Hamburg, Tel.: 651 51 33

Iserbrook: Sülldorfer Landstr. 11,
22589 Hamburg, Tel.: 87 45 98

Jenfeld: Rodigallee 293 (EKZ JEN),
22043 Hamburg, Tel.: 654 79 41

Jugendbibliothek HOEB4U: Friedensallee 9,
22765 Hamburg, Tel.: 390 39 99

Kirchdorf: Wilhelm-Strauß-Weg 2,
21109 Hamburg, Tel.: 754 23 58

Langenhorn: Langenhorner Markt 9
(EKZ), 22415 Hamburg, Tel.: 531 30 76

Lokstedt: Kollastr. 1,
22529 Hamburg, Tel.: 58 42 89

Mümmelmannsberg: Feiningerstr. 8,
22115 Hamburg, Tel.: 50 74 13 64

Neuallermöhe: Fleetplatz 2 – 4,
21035 Hamburg, Tel.: 739 94 70

Neugraben: Neugrabener Markt 7,
21149 Hamburg, Tel.: 701 76 22

Niendorf: Tibarg 41 (Tibarg Center),
22459 Hamburg, Tel.: 58 66 64

Osdorfer Born: Kroonhorst 9 e,
22549 Hamburg, Tel.: 832 01 71

Rahlstedt: Amtsstr. 3 a,
22143 Hamburg, Tel.: 677 04 60

Rissen: Wedeler Landstr. 16,
22559 Hamburg, Tel.: 81 39 40

Schnelsen: Wählingsallee 19,
22459 Hamburg, Tel.: 550 92 93

Steilshoop: Schreyerring 26 (EKZ),
22309 Hamburg, Tel.: 631 84 64

Volkendorf: Weiße Rose 1,
22359 Hamburg, Tel.: 60 91 22 90

Wandsbek: Wandsb. Marktstr. 103 – 107
(Quarree), 22041 Hamburg, Tel.: 68 63 32

Wilhelmsburg: Vogelhüttendeich 45,
21107 Hamburg, Tel.: 75 72 68

Winterhude: Winterhuder Marktplatz 6
(EKZ), 22299 Hamburg, Tel.: 279 26 25

Zentralbibliothek: Hühnerposten 1,
20097 Hamburg, Tel.: 426 06-215

Bunte Kuh e.V.

Nepomuk Derksen
Große Brunnenstraße 75
22763 Hamburg
Tel.: 040/39 90 54 31
Buntekuhev@t-online.de
www.buntekuh-hamburg.de
Büro: Mo.–Fr. 10:00–18:00 Uhr

Bauen mit Lehm, für Groß und Klein, für Bildungseinrichtungen und soziale Brennpunkte. Bunte Kuh e.V. bietet kulturelle Bildung im Bereich Architektur/künstlerisches Gestalten für Kinder und Erwachsene an. Bei den kostenlosen und öffentlichen Lehmbau-Aktionen bauen kleine und große Baumeister nach eigenen Entwürfen frei modellierte und begehbare Räume und Skulpturen bis zu 3 m Höhe. In zweiwöchiger Bauzeit entsteht unter einem Zelt Dach, durch die Hände und Fantasie der Besucher eine neue, faszinierende Stadtlandschaft mit Höhlen, Kuppeln und Monstern. Das Bauen mit Lehm lenkt die oft überschüssige Energie der Großstadtkinder in kreative Bahnen und gibt gleichermaßen den Stilleren ungeahnte Ausdrucksmöglichkeiten. Das Baumaterial entfaltet dabei seine »soziale und kulturelle Klebekraft«. Die Mitmach-Aktionen fördern über die Freude am Gestalten und durch Integration der verschiedenen Ethnien, Alters- und Bildungsstufen, die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen. Sie bilden ein Netzwerk periodisch bespielter Aktionsplätze und

damit ein Stück niedrigschwelliger Bau-, Spiel- und Beteiligungskultur.

Förderkreis für Musik und Kultur Hamburg-Lurup

Hellmut Kiefel
Jevenstedter Str. 173 b, 22547 Hamburg
Tel.: 040/831 65 52
Fax: 040/840 05 09 80
hkiefel@yahoo.de

Der Verein fördert und unterstützt die Aufführung von Chor- und Orchester-musik in der Auferstehungs-, Emmaus- und St. Jakobus-Kirchengemeinde, sowie die instrumentale Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.

Freies Sender Kombinat (fsk)

Arbeitsgemeinschaft Radio e.V.
Eimsbüttler Chaussee 21
20259 Hamburg
Tel.: 040/43 43 24, Fax: 040/430 33 83
postbox@fsk-hh.org, www.fsk-hh.org

Das Freie Senderkombinat ist ein Zusammenschluss von fünf Radio-initiativen. Seit Januar 1998 sendet fsk auf der Vollfrequenz 93,0 MHz (101,4 Kabel). fsk ist ein freies und nicht-kommerzielles Radio. Das bedeutet, dass es weder öffentlich-rechtliches, noch privat-kommerzielles Radio ist, sondern eine dritte Säule im »Dualen Rundfunksystem« darstellt. Es versteht sich als öffentlich im Sinne eines durchschaubaren und partei-nehmenden Raums. Ein äußeres Merkmal dieses Rundfunkmodells ist seine Finanzierung durch Fördermit-gliedschaften seitens der Hörenden, die das Radio sozusagen »abonnieren«.

Hamburger Schulmuseum

Uta Percy
Seilerstr. 42, 20359 Hamburg
Tel.: 040/35 29 46
Fax: 040/31 79 51 07
schulmuseum@li-hamburg.de
www.hamburgerschulmuseum.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8:00–16:30
Uhr, an jedem ersten Sonntag im
Monat 12:00–17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Das Schulmuseum versteht sich als »Lernwerkstatt Schulgeschichte«. Hier können Schulklassen, Studenten-, Referendarsgruppen und andere Besucher/innen, ausgehend von ihren eigenen Schulerfahrungen geschichtlichen Wandel – vom Wilhelminischen Kaiserreich bis heute – konkret nachvollziehen und kritisch befragen. Das Rollenspiel einer historischen Schulstunde in einem Klassenraum der Kaiserzeit bietet hierzu vielfältige Möglichkeiten. Daneben gibt es Dauerausstellungsräume zu Physik und Biologie, sowie die Ausstellung »Schule unterm Hakenkreuz und Neuanfang 1945« mit Dokumenten, Bildern, Auszügen aus Schulbüchern und Schülerarbeiten. In wechselnden Ausstellungen werden besondere Aspekte des Hamburger Schullebens dokumentiert. Die Aula bietet ein attraktives Ambiente für kulturelle Veranstaltungen bis 100 Personen.

HSB – Hamburger Studienbibliothek e.V.

Hospitalstr. 85, 22767 Hamburg
Tel.: 040/18 99 08 00
hsb@studienbibliothek.org
www.studienbibliothek.org
Öffnungszeiten: Mi. und Do. 17:00–20:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Die Hamburger Studienbibliothek ist ein Zusammenschluss für die Aneignung und Entwicklung kritischer Gesellschaftstheorie. Sie will, statt als Dienstleister in Sachen Theorie für eine längst nicht mehr vorhandene »Bewegung« aufzutreten, den erreichten Stand kritischer Reflexionen bewahren und, im Vorgriff auf bessere Zeiten, aktualisieren und weiter entwickeln. Die HSB organisiert Vorträge sowie Arbeitsgespräche und Seminare, auf denen work-in-progress oder Thesen zur Diskussion gestellt werden können. Außerdem stehen ihre Räume für Mitglieder als Tagungsort zur Verfügung. In der Leihbibliothek ist ein Bestand von über 4000 Büchern zugänglich. Die HSB finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden, die aufgrund der Gemeinnützigkeit der Studienbibliothek steuerlich absetzbar sind.

Interkulturelles Projektmanagement

Cecilia Simao
Fischmarkt 19, 22767 Hamburg
Tel.: 040/317 19 33
Fax: 040/317 19 33
ceciliasimao@aol.com

Gestaltet werden interkulturelle Projekte, wie die brasilianischen Kunst- Kultur- und Filmtage, Bühne der Kulturen, Karneval der Kulturen oder ein Workshopzelt auf der Altonale. Regelmäßig angeboten wird die Organisation von Musik- und Tanz-Events, Lesungen und interkulturellen Workshops.

Kinderbuchhaus im Altonaer Museum

Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Tel.: 040/42 81 35-15 43
Fax: 040/42 81 35-21 43
kinderbuchhaus@gmx.de
www.kinderbuchhaus.de
Bürozeiten: Di.–Do. 10:00–17:00 Uhr

Im Kinderbuchhaus im Altonaer Museum steht das Buch und alles, was mit Büchern zu tun hat, im Mittelpunkt. Hier wird gelesen, vorgelesen, geschrieben, illustriert, kritisiert, gedruckt und gebunden, beraten und informiert. Im Kinderbuchhaus begegnet man Autoren und Illustratoren, Verlegern und Lektoren: Also denen, die Bücher machen und denen, die sie verkaufen. Das Programm ist vor allem für Kinder. Mit Eltern, Großeltern, Lehrern und Freunden oder auch alleine können alle bei Lesungen dabei sein und Augen und Ohren für Geschichten und Erzählungen öffnen. In den Buchwerkstätten kann man gemeinsam mit Buchkünstlern kreativ arbeiten: Eigenes Papier bedrucken, ein Buch binden, eine Geschichte illustrieren. Außerdem wird in wechselnden Ausstellungen gezeigt wie ein Buch entsteht oder es werden besonders schöne Bilder aus ganz speziellen Büchern präsentiert.

KinderKinder e.V.

Stephan v. Löwis von Menar
Große Bäckerstraße 8
20095 Hamburg
Tel.: 040/29 99 11 37

Fax: 040/29 99 11 38
info@kinderkinder.de
www.kinderkinder.de

Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur für Kinder und von Kindern. Kunst und Kultur, die Spaß macht und hilft, sich die Welt anzueignen und die eigenen Lebensbedingungen, sowie die von Kindern anderer Länder und Völker, zu verstehen. Der Verein veranstaltet jährlich das internationale Musik- und Theaterfestival »KinderKinder« und das Musikfest »laut und luise«. Weitere Projekte sind unter anderem der deutsche Kinderlied-Kongress und das Weltkinderfest zum Auftakt des Festivals.

KL!CK Kindermuseum

Margot Reinig
Achtern Born 127, 22549 Hamburg
Tel.: 040/41 09 97 77
Fax: 040/41 09 91 65
www.klick-kindermuseum.de

Auf 1500 m² Innen- und 1300 m² Außenfläche können Familien und Gruppen sich die Ausstellungen aktiv erobern, Mitmachen und Entdecken ist das Motto. Die Themen sind: historisches Erleben in Urgroßmutter's Küche und draußen im Steinzeitgelände, die Arbeitswelt auf der Kinderbaustelle, alles rund ums Geld und das Thema Körper. Zudem gibt es wechselnde Ausstellungen im Untergeschoss. Sonderaktionen wie Kükenschlüpfen zu Ostern, Workshops und die Kinderfeste runden das Programm für die Besucher ab. Wanderausstellungen, Koffer für Projektwochen und Aktionen zu verschiedenen Themen können vom Kindermuseum auf Anfrage ausgeliehen werden.

KulturMIX in Langenhorn e.V.

Ulrike Lautenschlager
c/o Büro der Fritz-Schumacher-Siedlung
Tangstedter Landstraße 221 a
22417 Hamburg
Tel.: 040/53 04 83 71
Fax: 040/53 05 04 40
kultur-mix@web.de
www.kulturmix-in-langenhorn.de

Der Verein KulturMIX in Langenhorn e.V. plant und organisiert Veranstaltungen

unterschiedlichster Art und führt diese im Stadtteil Hamburg Langenhorn durch. Geboten wird ein VeranstaltungsMIX aus den Bereichen Musik, Theater, Comedy, Kabarett und Literatur sowie Kinderveranstaltungen und Tanztees. Im Programm des Vereins sind außerdem auch Workshops, Kurse und Vorträge enthalten, die sich u. a. mit Kunst, Kreativität, Sport, Kochen und Gesundheit befassen, darüber hinaus auch Kinderferienprogramme und eine Kinderwerkstatt. Das Team von KulturMIX in Langenhorn e.V. möchte langfristig ein möglichst vielseitiges und hochwertiges kulturelles Angebot in Langenhorn sicherstellen und Menschen aller Einkommensschichten und Bildungsniveaus mit moderaten Eintrittspreisen ermöglichen, das Veranstaltungsangebot zu nutzen.

LAG Landesarbeits- gemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e.V.

Hasselbrookstraße 25
22089 Hamburg
Tel.: 040/18 01 80 44
Vorstand: Gaby Parnow-Kloth,
Tel.: 04131/576 26
Wolffhagen Sobirey,
Tel.: 040/428 01-41 41
Stephan v. Löwis of Menar,
Tel.: 040/29 99 11 37
Carola Plata (Beisitzerin),
Tel.: 040/319 36 23
Nepomuk Derksen (Beisitzer),
Tel.: 040/39 90 54 31
info@kinderundjugendkultur.info
www.kinderundjugendkultur.info

Die LAG fördert, als zentraler Ansprechpartner für die Belange der Kinder- und Jugendkultur, die Vernetzung und den fachlichen Austausch der unterschiedlichsten Bereiche – Theater, Musik, Literatur, Medien, Kunst und Interkultur – und setzt sich für die qualitative Weiterentwicklung der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche ein, insbesondere im schulischen Kontext. Die LAG stellt Behörden, Politik, anderen Kulturbereichen und Interessierten Kontakte zur Hamburger Kinder- und Jugendkultur-Szene und das fachliche Know-how ihrer Mitglieder zur Verfügung. Durch

Kooperationsprojekte und gemeinsame Aktionen macht die LAG die Vielfalt und Qualität der Kinder- und Jugendkultur für eine breite und die Fachöffentlichkeit sichtbar und zugänglich. Mit Unterstützung der Kulturbehörde informiert die LAG Kinder- und Jugendkultur seit Mai 2005 vierteljährlich mit der Publikation LAG-INFO und einem monatlichen Newsletter Multiplikator/innen über aktuelle Konzepte, Projekte, Fördermöglichkeiten und Fachtagungen.

Leben mit Behinderung Hamburg

Theaterprojekt Eisenhans,
in Kooperation mit dem Thalia Treffpunkt
des Thalia Theaters
(Herbert Enge, Tel.: 040/328 14-139)
Martin Eckert
Südring 36, 22303 Hamburg
Tel.: 040/270 79 00
Fax: 040/270 79 09 48
roemmer@lmbhh.de
www.leben-mit-behinderung-hamburg.de

Das integrative Theaterprojekt Eisenhans besteht seit 1993. Es ist eine Kooperation von Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e.V. und dem Thalia Treffpunkt des Thalia Theaters. Zum Projekt gehören drei Theatergruppen. Die behinderten und nichtbehinderten Darsteller/innen entwickeln eigene Stücke, die jeweils im Juni/Juli im Thalia in der Gaußstraße aufgeführt werden. Schwerpunkt des Theaterprojekts ist die gemeinsame künstlerische und ästhetische Erarbeitung eines Theaterstücks mit professionellem Anspruch.

Literaturagentur k ö n i g PR

Annette König
Heilwigstraße 37, 20249 Hamburg
Tel.: 040/24 18 07 37
lesungen@koenigpr.de
www.koenigpr.de

Seit 2003 initiiert Annette König Lesungen und führt diese bei Bedarf vom Anfang bis zum Ende gemeinsam mit einer ganzen Truppe von Schauspielern/innen und Sprecher/innen durch, gelegentlich auch Autorenlesungen. An Schulen oder im privaten Rahmen, in Kulturhäusern oder Galerien und Bibliotheken, themenbezogen oder auch auf Wunsch des Auftraggebers. Neuere Projekte führen die Arbeit von Annette König über die Grenzen der Literatur hinaus in den Bereich von Film und Ausstellungswesen.

Magische Nordlichter e.V.

Klaus-Joachim Schröder
Slebuschstieg 12, 20537 Hamburg
Tel.: 040/21 84 90
Fax: 040/21 84 90
fred.husmann@t-online.de
www.magische-nordlichter.de

Die »Magischen Nordlichter e.V.« sind ein Verein von Zauberkunstliebhabern. Ihre Mitglieder pflegen die Zauberkunst als Hobby oder Beruf. Zweimal im Monat (2. + 4. Dienstag) findet das Zauberkunstlabor statt. Üben, ausprobieren, neue Tricks einstudieren oder gemeinsame Fahrten zu Zauberkongressen werden besprochen. Wichtig für die Nordlichter ist die



intensive Jugendarbeit. Die Jugendgruppe trifft sich ebenfalls zweimal im Monat (auch am 2. + 4. Dienstag). Hier wird unter Anleitung des Jugendwartes ein Kunststück oder ein Thema eingeübt. Zusätzlich finden Monatstreffen, zu einem bestimmten Thema, an jedem 3. Samstag im Monat statt.

Medienwerkstatt Hamburg

Rainer Tichy/Kulturmanagement
Film- Foto- TV Dokumentation
Weissenhof 4 c, 22159 Hamburg
Tel.: 040/643 16 59, 0170/552 80 56
Fax: 040/40 16 20 31
rainertichy@gmx.de
www.medienwerkstatt-hamburg.de

Die Medienwerkstatt Hamburg ist ein nichtkommerzielles Projekt des Kultur- und Bildungsmanagers Rainer Tichy. Projektschwerpunkt der Medienwerkstatt Hamburg ist die Dokumentation aktueller Ereignisse und Themenbearbeitung aus den Bereichen Sozialpolitik, Gesundheitswesen, Gewerkschaften, Kultur und Stadteilkultur sowie Bürgerinitiativen und soziale Bewegungen. Die Dokumentationen werden hauptsächlich in Form von Videofilm und Fotos erstellt. Unter dem Logo »Forum Soziales« ist die Medienwerkstatt Hamburg einmal pro Monat mit einer einstündigen Videodokumentation im Bürger- und Ausbildungskanal Tide TV auf Sendung.

Mietergenossenschaft Falkenried-Terrassen

Falkenried 34 g, 20251 Hamburg
Tel.: 040/420 54 21
Fax: 040/422 87 84
info@falkenried-terrassen.de
www.falkenried-terrassen.de

Zweck des Vereins und der Genossenschaft ist es, die gemeinschaftlichen Bindungen der Bewohner/innen zu stärken, das denkmalwürdige Wohnviertel und die soziale Struktur der Bewohner/innen zu erhalten und die Wohnungen unter Beteiligung aller Genossenschaftsmitglieder selbst zu verwalten.

Ev. Familienbildung Eppendorf

Eine Einrichtung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost
Leiterin: Liselotte Lichtenfeld
Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg
Tel.: 040/46 07 93 19
Fax: 040/46 07 93 28
info@offenekirchehamburg.de
www.offenekirchehamburg.de
Büro: Mo.–Fr. 9:00–12:00 Uhr,
Mo.–Do. 14:30–17:30 Uhr

Die offene kirche ist eine Bildungseinrichtung mit ca. 800 Kursen und Veranstaltungen pro Jahr für Frauen, Männer, Kinder, Mütter, Väter, um diese in Ihrer



Alltagskompetenz zu stärken und zu unterstützen. Die offene kirche arbeitet mit den Arbeitsschwerpunkten Familienbildung, Frauenbildung, Müttergenesung. Begegnung für Besucherinnen und Besucher werden geschaffen. Gemeinschaft wird erlebbar. Die offene kirche ist in der Trägerschaft des evangelischen Kirchenkreises Alt-Hamburg. EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG sieht es als ihren Auftrag, Eltern in ihrer Familienverantwortung zu stärken. Losgelöst vom traditionellen Familienbild, wendet sie sich an alle, die Erziehungsverantwortung für Kinder übernehmen. Ziel ist, die Kompetenz der Erwachsenen zu fördern und damit zur Erziehung beizutragen, so dass Kinder zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit heranwachsen. Dies findet an zwei Standorten, in Eppendorf und in Hamm-Horn statt. Eppendorf ist auch ein Standort des Projektes wellcome, frühe Hilfe nach der Geburt. MÜTTERGENESUNG bietet Wege zur Kur für Frauen oder für Mutter und Kind. Beratungstermine oder Info-Veranstaltungen helfen weiter, stützen und stärken.

RockCity Hamburg e.V.

Andrea Rothaug, Geschäftsführerin
Sternstr. 4,
20357 Hamburg
Tel.: 040/319 60 60
Fax: 040/319 60 69
music@rockcity.de
www.rockcity.de
Büro: Mo. u. Di. 8:30–20:00 Uhr, Mi.
u. Do. 8:30–18:00, Fr. 8:30–16:00 Uhr

RockCity Hamburg e.V. fördert szenenah, kontinuierlich und marktgerecht die Arbeits-, Auftritts- und Vermarktungsmöglichkeiten Hamburger Musiker, Textdichter und Komponisten. Der Verein bietet individuelle Beratung, z.B. über Finanzen, Fördermöglichkeiten, GEMA, KSK, GVL, Steuer- und Rechtsberatungen, Vertragsprüfungen, Tourneebusvermietungen uvm. Des Weiteren initiiert, organisiert und führt der Verein eigene Veranstaltungsreihen nach innovativen Konzepten durch. RockCity ist Gründer des Clubkombinat Hamburg e.V.

Seniorenbildung Hamburg e.V.

Bahrenfelder Str. 242, 22765 Hamburg
Tel.: 040/391 06-36
Fax: 040/391 06-377
buero@seniorenbildung-hamburg.de
www.seniorenbildung-hamburg.de
Büro: Mo., Di. u. Do. 9:00–12:00 und
14:00–16:00 Uhr, Fr. 9:00–12:00 Uhr

Die Aufgabe von Seniorenbildung Hamburg e.V. ist die Förderung der kulturellen und geistigen Fortbildung und der Begegnung älterer Menschen. Es werden Kurse und Veranstaltungen zu kulturellen, aktuellen und historischen Themen in vielen Hamburger Stadtteilen angeboten. Neben Sprach-, Computer- und Gesundheitskursen werden selbstorganisierte Treffen und Angebote gefördert. In Altona werden Informationen, Veranstaltungen und Beratung zur Neuorientierung im Alter und zum Freiwilligen Engagement angeboten. Seniorenbildung Hamburg bietet als offene Treffpunkte Seniorentreffs bzw. Gruppen in den Stadtteilen Altona, Dulsberg, Eimsbüttel, Langenhorn und Kirchdorf. Darüber hinaus werden Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Seniorenbereich angeboten. Als Bildungsträger ist der Verein Kooperationspartner für die Weiterbildung zum Senior-Trainer.

überNormalNull

Büro für Kunst, Bauen, Stadtentwicklung
Billhorner Brückenstr. 40,
20539 Hamburg
Tel.: 040/73 09 15 71
Fax: 040/78 07 30 59
info@uebernn.de
www.uebernn.de

überNormalNull initiiert und realisiert Kulturprojekte im Kontext von Stadtentwicklung. Für die Hafencity Hamburg hat überNormalNull 1999 die Strategie der »Kulturellen Sukzession« entwickelt. Ziel der Arbeit ist es, Kunst, Kultur und Öffentlichkeit aktiv in den Entstehungsprozess der Hafencity und inzwischen auch anderer Quartiere mit einzubeziehen. Im Katharinenviertel, im Münzviertel, Rothenburgsort, Veddel und Wilhelms-

burg setzt das Team von üNN in Kooperation mit verschiedenen Projektpartnern stadtteilbezogene Kulturaktionen um. Die Erschließung des Hafens und der Quartiere mit Hafenbezug für die hamburgische Allgemeinheit ist üNN ebenso ein Anliegen wie die Vernetzung der angrenzenden Stadtteile untereinander. Das Büro üNN ist ein Netzwerkbüro. Ein weiterer Netzwerkknoten ist das KuBaSta, der Raum für Kunst Bauen Stadtentwicklung im Münzviertel unterhalb des Hauptbahnhofes.

Wissensbörse e.V. Hamburg

Waitzstr. 31, 22607 Hamburg
Tel.: 040/890 72 58
Büro: Di. 15:00–18:00 Uhr,
Do. 10:00–13:00 Uhr
info@wissensboerse-hamburg.de
www.wissensboerse-hamburg.de

Die Wissensbörse verbindet Menschen, die ihr Wissen erweitern oder vertiefen wollen mit Menschen, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten mit anderen teilen, in Lerngruppen und Lernpartnerschaften, selbstorganisiert und kostenlos! Außerdem gibt es Angebote in den Bereichen: Computer, Internet, Sprachen, Sport und Natur.



ABRAX KADABRAX

Andreas Schmiedel
c/o Grundschule Trenknerweg
Trenknerweg 136, 22605 Hamburg
Tel.: 040/390 79 43
Fax: 040/390 79 43
circus@abraxkadabrax.de
www.abraxkadabrax.de
Öffnungszeiten: In der Schulzeit:
Mo.–Fr. 8:00–16:00 Uhr

ABRAX KADABRAX ist ein gemeinnütziges Kinder- und Jugendhilfeprojekt der Evangelischen Jugend Hamburg. Der Zirkus arbeitet seit zehn Jahren in der sozial-kulturellen Kinder- und Jugendbildung Hamburgs und ist für sein Engagement und seine Projekte mehrfach mit bundesweit ausgeschriebenen Preisen ausgezeichnet worden. Mit seinen Angeboten erreicht der Zirkus jährlich mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche. Mittlerweile hat ABRAX KADABRAX seinen festen Standort auf dem Gelände der Grundschule Trenknerweg in Hamburg-Altona bezogen. Hier entsteht die erste Grundschule Deutschlands mit Profilschwerpunkt »Zirkus«. Neben dem großen Zirkuszelt sorgen mehrere Zirkuswagen – inklusive einem Zirkus-Café – für das stimmungsvolle Ambiente. Der Kinderzirkus hat drei Schwerpunkte: »Zirkus in der Schule«, »Zirkus mit Profis« und »Zirkus im Brennpunkt«. Seit 2008 entwickelt ABRAX KADABRAX in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Schulen am Osdorfer Born zirkuspädagogische Angebote für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Arbeitsgemeinschaft für das Puppenspiel e.V.

Geschäftsstelle/Bestelltelefon:
Birke Kleinwächter
Fabriciusstr. 56, 22177 Hamburg
Tel.: 040/23 93 45 44
Fax: 040/23 93 45 44
Spielort: HdJ Flachsland
Bramfelder Str. 9, 22305 Hamburg
info@hamburgerpuppentheater.de
www.hamburgerpuppentheater.de

Die Arbeitsgemeinschaft für das Puppenspiel e.V. (gegründet 1942)

fördert alle Formen des Figurentheaters. Sie möchte diese Kunst einem breiten Publikum (Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen) im Raum Hamburg zugänglich machen. Der Verein strebt die Zusammenfassung der am Puppenspiel interessierten Kreise an. Dadurch soll ein reger Austausch zwischen Laien, Amateur/innen und Berufspuppenspielern erreicht werden. Besonderes Anliegen: Puppenbau und Puppenspiel an Schulen und in Kindergärten.

Arbeitskreis Hamburger Puppen- und Figurentheater ahap e.V.

1. Vorsitzende: Dörte Kiehn
Dorfstr. 30, 19246 Testorf
Tel.: 03 88 51/253 02
tandera.theater@t-online.de
Geschäftsstelle: Heike Klockmeier
Lohkampstr.150, 22523 Hamburg
Tel.: 040/57 26 06 10
info@figurentheater-hamburg.de
www.figurentheater-hamburg.de

Der ahap ist ein Verein der Figurentheaterbühnen, die ihren Wohnsitz oder ihren Arbeitsschwerpunkt in Hamburg haben. Ziel ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere des Figurentheaters für Kinder im schulischen und außerschulischen Bereich. Zudem bietet der Verein ein Forum der Auseinandersetzung über künstlerische, ökonomische und politische Fragen des Puppen- und Figurentheaters. Die Mitgliedsbühnen sind überwiegend Tourneetheater und fördern die Stadtteil-Kulturlandschaft. In Zusammenarbeit mit der Kindertheaterszene (kitsz e.V.) und dem Fundus-Theater organisiert der ahap e.V., unter anderem, jährlich das Festival Hamburger Kindertheater.

Frauenmusikzentrum e.V.

Susie Reinhardt
Gr. Brunnenstr. 63 a, 22763 Hamburg
Tel.: 040/39 27 31
Fax: 040/39 10 98 30
info@frauenmusikzentrum.de
www.frauenmusikzentrum.de
Öffnungszeiten: Di. und Mi. 11:00–
15:00 Uhr, Do. 17:00–21:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Das fm:z ist ein Zentrum für Musik und Frauen. Ein selbstverwalteter Ort, wo professionelle Musikerinnen sowie Anfängerinnen in voll ausgestatteten Proberäumen Raum für Kreativität und Austausch finden. Seit 1987 bietet das fm:z jährliche Workshopreihen zu Musik, Technik & Business, das Festival »expressiva«, Symposien, Konzerte und Open Stages namens »Come Queer – My Gender is Music«, das »Ladyfest Hamburg«, das bundesweite Mädchenbandcoaching SISTARS sowie eine internationale Band- und Dozentinnenkartei. Das fm:z trägt sich durch das Engagement enthusiastischer, ehrenamtlicher Helferinnen und finanziellen Unterstützerinnen und Unterstützern.

Kairo

Eulenstr. 49, 22765 Hamburg
Tel.: 040/39 33 76

Der Künstler Kairo bietet: Malerei, Grafik, Plastik, Wandmalerei, Logos, Plakatgestaltung, Kunst im öffentlichen Raum, Konzepte für kulturelle Veranstaltungen, Symposien und Workshops, Bauen und Gestalten mit organischen und Recycling-Stoffen, Ausstellungsorganisation, Bühnenbilder für Theater und Musik.

Kulturelles Neuland

Keimzelle für künstlerische Zonen
Ansprechpartner: Philip Cassirer
Burgstr. 45, 20535 Hamburg
Tel.: 040/64 23 26 87

Der 2008 gegründete Verein aktiviert Brachflächen und leer stehenden Gebäude für kulturelle und künstlerische Projekte. Geeignete Flächen werden erschlossen und als Freiraum genutzt um entsprechende Veranstaltungen selbstlos durchführen zu können. Der Verein sieht seine Aufgabe dabei in der Suche nach Orten, an denen Künstler arbeiten, ausstellen und ggf. wohnen können und unterstützt die Entwicklung und Umsetzung von experimentellen Nutzungskonzepten, etwa die Zwischennutzung leer stehender Flächen und Immobilien. Diese dienen dem

Verein als Nährboden zur Förderung vor allem junger Künstler und deren interdisziplinären Vernetzung. Des Weiteren unterstützt der Verein aktiv das Zusammenwirken der Beteiligten am künstlerischen Gestaltungsprozess, insbesondere im Sinne der Gestaltung von Kunst im öffentlichen Raum.

Mut Theater

Multikulturelle Bühne e.V.
Amandastraße 58, 20357 Hamburg
Tel.: 040/20 91 03 44
Fax: 040/20 91 03 45
info@muttheater.de
www.muttheater.de

Neues
Mitglied

Das „MUT Theater“ bietet Einwanderern, MigrantInnen und Deutschen die Möglichkeit, gemeinsam Theaterprojekte zu verwirklichen. Gespielt wird in deutscher und anderen Sprachen, bevorzugt werden Stoffe, die sich aus den verschiedenen Lebensweisen und Lebensbedingungen in der hiesigen Gesellschaft ergeben. Gearbeitet wird in Kooperation mit Theatergruppen verschiedener Nationalitäten, die die Bühne für ihre Aufführungen nutzen. Das Mut Theater trägt seine Hauptanliegen in seinem programmatisch zu verstehenden Namen; wobei sich der Begriff Mut aus der Abkürzung von „Multikulturelles Theater“ gebildet hat. Der Mut querzudenken, ausgetretene Pfade zu verlassen, der Mut sich den kulturellen Herausforderungen einer internationaler (und damit multikultureller) werdenden Gesellschaft zu stellen. Das Mut Theater hat den ehrgeizigen Anspruch, sowohl Produktionen auf professionellem Niveau zu realisieren, als auch Entwicklungen auf dem Jugendtheaterbereich zu beobachten und zu fördern.

OPERNLOFT – Junges Musiktheater Hamburg

Yvonne Bernbom, Inken Rahardt
Conventstr. 8–10, Haus A,
22089 Hamburg
Tel.: 040/25 49 10 40
Fax: 040/25 49 11 30
info@opernloft.de
www.opernloft.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10:00–15:00
Uhr und Abendkasse

Das OPERNLOFT des Jungen Musiktheaters Hamburg ist das Opernhaus für Kinder, Jugendliche und Operneinsteiger. Hier machen die Opernsängerinnen Yvonne Bernbom und Inken Rahardt Musiktheater der frischen Art: Mit eigenen Opernfassungen in unkonventionellen Inszenierungen und pffigen Formaten wie OperaBreve, »Oper in kurz«, und Opern für Kinder sowie Opera4Friends-Konzerte für Erwachsene und der Reihe DinnerOper verführen sie auch die, die bisher nicht in die Oper gingen, zu Mozart und Wagner. Im Jungen Musiktheater Hamburg singen junge, professionell ausgebildete Sänger, die Inszenierungen folgen einer zeitgenössischen Ästhetik, die mit klaren Bildern Raum für die Fantasie der Zuschauer lässt.

Pom Bildhauerwerkstatt

Bildhauern, Aktmodellieren
und -zeichnen
Peter O. Märker
Goldbachstr. 9, 22765 Hamburg
Tel.: 040/38 26 63
pombildhauer@gmx.de
www.pom-bildhauer.de

Der Künstler Peter O. Märker veranstaltet Bildhauer- und Zeichenkurse, bietet Atelierplätze für Bildhauerei und organisiert Kurse für Kinder, Projekte mit Schulen, Kunstprojekte und Ausstellungen.

PROFUND Kindertheater e.V.

Sibylle Peters, Sylvia Deinert
Hasselbrookstraße 25, 22089 Hamburg
Tel.: 040/25 31 39 25
Fax: 040/250 72 26
post@profund-kindertheater.de
www.profund-kindertheater.de

Der PROFUND Kindertheater e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklungen in der Welt aus dem Blickwinkel des Kindertheaters zu beobachten und im Hinblick auf die »Zugänglichkeit« für Kinder zu betrachten. Wie nehmen Kinder wahr? Welche Fragen haben sie? Zur Reflexion dieser Arbeit

wurde 1992 der PROFUND Kindertheater e.V. ins Leben gerufen. Der Verein sucht Kontakt zu anderen Institutionen und arbeitet an einer Vernetzung im Bereich der Kinderkultur. Ferner veranstaltet der Verein Seminare und interdisziplinäre Tagungen und hält in Zusammenarbeit mit dem FUNDUS THEATER auch außerhalb der Vorstellungen Kontakt zum Publikum des Kindertheaters. Zu verschiedenen Schwerpunkten entstanden Publikationen.

Elena und Vladimir Romanov von Balsamoff

Mühlenkamp 8 a, 22303 Hamburg
Tel.: 040/279 28 20
Fax: 040/279 28 20
romanov-von-balsamoff@web.de

ELENA, geboren in St. Petersburg, lebt seit 1986 in Hamburg. Sie studierte an der Akademie der Schönen Künste Russlands in St. Petersburg (Repin-Institut) mit Abschluss: Master of Fine Arts. Tätigkeiten in den Bereichen: Kunst, Kultur, Grafik.

VLADIMIR, geboren in der Komi Republik, aufgewachsen in Kamtschatka, war dort Mitherausgeber einer Kulturzeitschrift und tätig im Bereich Kunst, Kultur und Journalismus.

Seit 1997 bieten Elena und Vladimir ein breites Spektrum ihrer Kunst an, wobei die Bildende Kunst den Schwerpunkt bildet. Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen im

In- und Ausland, Bild-Videovorträge zum Thema: Kunst und Kultur der ethnischen Gruppen in Kamtschatka, Kommunikation/Kreativität-Seminare (u.a. Voice Coaching) und Vokalkomposition – eine Synthese zwischen modern und archaisch (CD).

Scharlatan Theater

Theater für Veränderungen
Gotenstr. 6, 20097 Hamburg
Tel.: 040/23 71 03-0
Fax: 040/23 71 03-33
info@scharlatan.de
www.scharlatan.de
Unternehmensleitung:
Ali Wichmann
Mo.–Fr. 9:00–18:00 Uhr, 040/23 71 03-11,
ali.wichmann@scharlatan.de
Büro: Mo.–Fr. 9:00–18:00 Uhr

Scharlatan steht für 25 Jahre Erfahrung in Kommunikation und Komik. Alle Programme von »Scharlatan Theater« sind für internationales Publikum geeignet und mehrsprachig spielbar. Individuelle Beratung, präzise Umsetzung, professionelles Schauspiel, auch mit Musik und Gesang, bei Veranstaltungen unterschiedlichster Couleur gehören zur Kernkompetenz des Theaters. »Scharlatan business« setzt seinen Schwerpunkt auf die Entwicklung ergebnisorientierter Inszenierungen in Form von Forumtheater, Unternehmens-theater und Workshops zur Unterstützung von Tagungen, Seminaren, Coachings sowie Aus- und Weiterbildungen.



Stadtteilbühne Lurup e.V.

Gisela Falk, Ingeborg Jehle
Böverstland 38, 22547 Hamburg
Tel.: 040/29 89 28 25
Mobil: 0176/24 03 70 04
www.stadtteilbuehne-lurup.de

Durch die Arbeit der Frauenbühne e.V. ist die Stadtteilbühne Lurup entstanden. Sie wurde 2003 von der Theaterpädagogin, Regisseurin und Schauspielerin Ingeborg Jehle gegründet. Unter professioneller Anleitung entwickelt ein Laienensemble regelmäßig neue Inszenierungen für Kinder. Gespielt werden vor allem Märchen nach den Gebrüdern Grimm. Neben dem Spielbetrieb bietet die Stadtteilbühne theaterpädagogische Projekte für Schulen und Theaterworkshops an. Seit 2008 spielt der Marionettenspieler Thomas Zürn regelmäßig seine Programme an der Stadtteilbühne Lurup. Öffentliche Aufführungen finden in der Regel jeden Sonntag um 16:00 Uhr statt. Neben den öffentlichen Aufführungen bietet die Stadtteilbühne Schulen, Kindergärten und anderen Gruppen Sondervorstellungen an.

Tandera – Theater mit Figuren

Dörte Kiehn und Gabriele Parnow-Kloth
Dorfstr. 30, 19246 Testorf
Tel.: 03 88 51/253 02, 041 31/576 26
Fax: 03 88 51/256 06
info@tandera.de
www.tandera.de

Das Tandera Theater existiert seit 1986 als professionelles Tourneetheater mit Gastspielen im gesamten Bundesgebiet und bietet in seinen Inszenierungen eine sehr individuelle und interessante Mischform von Schauspiel, Puppen- und Figurentheater, Schattenspiel und Musik in besinnlicher Atmosphäre. Die beiden Bühnenmitglieder Dörte Kiehn und Gabriele Parnow-Kloth erweitern ihre Arbeit projektgebunden durch freie Mitarbeiter unterschiedlicher künstlerischer Richtungen. Des Weiteren bietet das Theater verschiedene Workshops und Seminare an.

Theater Mär

Peter Markhoff
Neuer Kamp 25, 20359 Hamburg
Tel.: 040/430 34 14
info@theatermaer.de
www.theatermaer.de

Theater Mär spielt für kleine Zuschauer/innen und die ganze Familie. Unter dem Motto »Aus wenig mach viel« entstehen Stücke voll Fantasie, die die Nähe zum Publikum suchen, z.B. »Die kleine Raupe Nimmersatt«.

Theater Orange

Klaus-Peter Ohrt
Marktstr. 24, 20357 Hamburg
Tel.: 040/43 33 79
Fax: 040/40 18 79 68
info@theaterorange.de
www.theaterorange.de
Büro: Di., Mi., Do. 15:00–16:00 Uhr

Theater Orange orientiert sich am »Erlebnis«- oder Performance-Theater. Es legt Wert auf die Prozessfähigkeit in jedem Spiel, denn Theater als authentische Aktion ist in dem Moment des Bühnengeschehens nicht nur Präsentation als letztes Ziel des Ausdrucks. Das Theater bietet: Theater- und Musikproduktionen, Serientheater, Konzerte, Performances, Schauspielausbildung, Workshops, Gastspiele und Festivals.

Theater Zeppelin

Kaiser-Friedrich-Ufer 27, 20253 Hamburg
Tel.: 040/422 30 62
Fax: 040/42 93 59 79
mail@theaterzeppelin.de
theaterschule@theaterzeppelin.de
www.theaterzeppelin.de

Das Theater Zeppelin e.V., wurde 1979 von der Schauspielerin und Regisseurin Stephanie Grau als ein freies und professionelles Kindertheater gegründet und wird bis heute von ihr geleitet. Seit 1991 existiert am idyllischen Kaiser-Friedrich-Ufer in HH-Eimsbüttel eine Theaterschule für Kinder und Jugendliche. Hier erlernen Kinder ab 5 Jahren unter der Leitung von Schauspielern das Theaterspielen. Sie proben, philosophieren, tanzen, trainieren Stimme und Bewegung und das

Rollenspiel; doch vor allem eins: Im Team entwickeln sie mit viel Phantasie ein Theaterstück von der Idee bis hin zur Aufführung. Seit 2004 ankert bei der Theaterschule direkt an der Uferseite des Isebekkanals das HoheLuftschiff. Im Rahmen eines regulären Spielplans stehen auf dieser schwimmenden Kinder- und Jugendbühne die jungen Zeppelin-Nachwuchsschauspieler neben professionellen Kunst- und Theatergruppen. Es gibt Vormittagstheatervorstellungen für Kitas und Schulen, Poetry-Slams, Musik- und Filmvorführungen und ein jährliches Festival.

TriBühne e.V.

Harms Haddorp, Holger de Vries
Ruhrstr. 16, 22761 Hamburg
Tel.: 040/69 79 37 59
Fax: 040/63 97 37 16
info@tribuehne.net
www.tribuehne.net

Circus – Bewegung – Kultur.
1999 gegründet ist TriBühne eine der größten Hamburger Circusschulen mit über 150 Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 20 Jahren. Ziel des Vereins ist es, das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen durch das Besondere der Circuserfahrung zu stärken. Angeboten werden Circusgruppen und Wochenendworkshops, Circusprojekte für Schulen, Kindergärten und andere Einrichtungen, MitMach-Circus auf Festen und Veranstaltungen, Kleinkunst und Walking-Acts. Es besteht eine Integrationsgruppe.

Tüdelbandtheater Hamburg e.V.

Reinhold Nawroth
Sievekingsallee 44, 20535 Hamburg
Tel.: 040/210 18 41
Fax: 040/21 09 82 30

Die Aktivitäten des Tüdelbandtheaters haben sich im Laufe der Zeit in Richtung Figurentheaterwerkstatt entwickelt. Die Spezialanfertigung von Theaterfiguren und -kulissen aller Art wie zum Beispiel Marionetten, Hand- und Stabfiguren aber auch die Fort- und Weiterentwicklung besonderer Spielfiguren für das Schatten-, Klang-

oder Schwarzlichttheater bilden den derzeitigen Arbeitsschwerpunkt.

Werkstatt für Freie Bewegung

Christa Hansen
Rotheinstr. 46 a, 22765 Hamburg
Tel.: 040/39 43 76
christa.hansen@gmx.de
www.tanz-dich.de

Die Werkstatt für Freie Bewegung wurde 1989 von der Performance-Künstlerin, Choreografin und Tänzerin Christa Hansen gegründet und ist ein Ort experimenteller ästhetischer Praxis. Ein wichtiger Ansatzpunkt sind Interaktionen mit dem Körper als Wahrnehmungsorgan (rituelle Bewegungspraxis – Atem, Stimme, Ausdruck) und die Auseinandersetzung mit dem konkreten Raum. Die Projekte sind schwerpunktmäßig bewegungs- und prozessorientiert.



**Galerie Morgenland /
Geschichtswerkstatt Eimsbüttel**

Sillemstr. 79, 20257 Hamburg
Tel.: 040/490 46 22
gweims@t-online.de
www.galerie-morgenland.de

Geschichtsguppe Dulsberg e.V.

Dulsberg-Süd 12, 22049 Hamburg
Tel.: 040/22 60 99 72
archiv@gg-dulsberg.de
www.gg-dulsberg.de

Geschichtswerkstatt Horn

Bei der Martinskirche 2, 22111 Hamburg
Tel.: 040/65 90 14 44
www.geschichtswerkstatt-horn.de
geschichtswerkstatt.horn@hamburg.de

Geschichtswerkstatt St. Georg

Hansaplatz 9, 20099 Hamburg
Tel.: 040/280 37 31
info@gw-stgeorg.de
www.gw-stgeorg.de

Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg

Industriestr. 125 – 131, 21107 Hamburg
Tel.: 040/42 10 39-15
markertm@honigfabrik.de
www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

Jarrestadt-Archiv

Wiesendamm 123, 22303 Hamburg
Tel.: 040/279 18 17
info@jarrestadt-archiv.de
www.jarrestadt-archiv.de

**Kultur- und Geschichtskontor
Bergedorf**

Reetwerder 17, 21029 Hamburg
Tel.: 040/721 28 23
info@geschichts-kontor.de
www.geschichts-kontor.de

St. Pauli-Archiv e.V.

Wohlwillstr. 28, 20359 Hamburg
Tel.: 040/319 47 72
st.pauli-archiv@web.de
www.st-pauli-archiv.de

Stadtteilarchiv Bramfeld e.V.

Bramfelder Chaussee 265, 22177 Hamburg
Tel.: 040/691 51 21
stadtteilarchiv-bramfeld@t-online.de
www.stadtteilarchiv-bramfeld.de

Stadtteilarchiv Eppendorf

Martinistr. 40, 20251 Hamburg
Tel.: 040/480 47 87
stadtteilarchiv.eppendorf@web.de
www.kulturhaus-eppendorf.de

Stadtteilarchiv Hamm

Träger: Stadtteilinitiative Hamm e.V.
Carl-Petersen-Straße 76, 20535 Hamburg
Tel.: 040/18 15 14 93
stadtteilarchiv@hh-hamm.de
www.hh-hamm.de

Stadtteilarchiv Ottensen

Zeißstr. 28, 22765 Hamburg
Tel.: 040/390 36 66
info@stadtteilarchiv-ottensen.de
www.stadtteilarchiv-ottensen.de

Stadtteilarchiv Veddel

Immanuelstieg 5, 20539 Hamburg
Tel.: 040/78 58 42, www.veddel-aktiv.de
info@veddel-aktiv.de

**Willi-Bredel-Gesellschaft
Geschichtswerkstatt e.V.**

Im Grünen Grunde 1 c, 22337 Hamburg
Tel.: 040/59 11 07
willi-bredel-gesellschaft@t-online.de
www.bredelgesellschaft.de

Fördermitglieder

Abramowski, Brigitte
Dharma deep
Geffke, Harald
Hagedorn, Gerd
Hamburger Schulmuseum
Haslbeck, Jörg
Kempfle, Siegmur
KulturA – Kulturzentrum Neuallermöhe
medien denk fabrik
nutzmüll e.V.
offene kirche/Ev. Familienbildung
Ricken, Thomas
Schirmer, Hans-Jürgen
Stopel, Jürgen
Törner, Oliver
Von Dücker, Dr. Elisabeth
Wulf, Magrete



A

ABRAX KADABRAX. 38
 AGDAZ 28
 Alles wird schön 16
 Arbeitsgemeinschaft
 für das Puppenspiel 38
 Arbeitskreis Hamburger Puppen-
 und Figurentheater ahap 39
 AStA der HAW-Hamburg 31

B

Backstube Fuhlsbüttel 16
 bahrena 16
 Begegnungsstätte Bergstedt 16
 B-Movie 16
 BÖV 17
 Brakula – Bramfelder Kulturladen 17
 Bücherhallen Hamburg 31
 Bunte Kuh 32
 Bürgerhaus Allermöhe 17
 Bürgerhaus in Barmbek 18
 Bürgerhaus Stellingen 18
 Bürgerhaus Wilhelmsburg 18
 Bürgertreff Altona-Nord 18

E

Eidelstedter Bürgerhaus 28
 ella – Kulturhaus Langenhorn 19
 Ev. Familienbildung Eppendorf 36

F

Förderkreis für Musik und Kultur
 Hamburg-Lurup 32
 Frauenmusikzentrum 39
 Freie Kulturinitiative Jenfeld 27
 Freies Sender Kombinat (fsk) 32
 Freizeithaus Kirchdorf-Süd 19

G

Geschichtswerkstätten 44
 Goldbekhaus 19
 GWA St. Pauli 20

H

Hamburger Schulmuseum 32
 Haus Drei 20
 Honigfabrik 20
 HSB – Hamburger
 Studienbibliothek 33



I

IGL – Interessengemeinschaft um den Lentersweg	21
Interkulturelles Projekt- management	33

J

Jenfeld-Haus	21
Junges Musiktheater	40

K

Kairo	39
KiFaZ Schnelsen	21
Kinderbuchhaus im Altonaer Museum	33
KinderKinder	33
KL!CK Kindermuseum	34
KÖLIBRI	20
KulturA – Kulturzentrum Neuallermöhe	22
Kulturelles Neuland	39
KulturForum Serrahn	22
Kulturhaus III&70	22
Kulturhaus Eppendorf	22
Kulturhaus Süderelbe	23
Kulturhof Dulsberg	23
Kulturladen Hamm	23
Kulturladen St. Georg	23
KulturMIX in Langenhorn	34
Kulturpalast im Wasserwerk	23
Kulturpunkt im Basch	24
Kulturtreff	25
Kulturverein Schanzenviertel	25
KulturWerk Rahlstedt	25
KulturWerkstatt Harburg	25
Kunstwerk	25

L

LAG Kinder- und Jugendkultur	34
Leben mit Behinderung	35
Lenzsiedlung	25
Lichtwark-Forum Lurup	26
Literaturagentur k ö n i g PR	35
LOLA Kulturzentrum	26

M

Magische Nordlichter	35
Medienwerkstatt Hamburg	36
Mietergen. Falkenried-Terrassen	36
MOTTE	26
Mut Theater	40

O

offene kirche	36
Offenes Atelier Mümmelmannsberg	27
OPERNLOFT	40

P

Pom Bildhauerwerkstatt	40
PROFUND Kindertheater	40

Q

Quadriga gGmbH	27
--------------------------	----

R

RockCity Hamburg	37
Romanov von Balsamoff	41
Rote Flora	27

S

Sasel Haus	27
Scharlatan Theater	41
Seniorenbildung Hamburg	37
Stadtteilarchive	44
Stadtteilbühne Lurup	42
Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus	28
Stadtteiltreff AGDAZ	28

T

Tandera – Theater mit Figuren	42
Theater Mär	42
Theater Orange	42
Theater Zeppelin	42
TriBühne	43
Tüdelbandtheater Hamburg	43

U

überNormalNull	37
Unser Haus	28

V

verikom	28
-------------------	----

W

Werkstatt 3	29
Werkstatt für Freie Bewegung	43
WESTIBÜL	29
Wissensbörse	38

Z

Zinnschmelze	30
------------------------	----

STADTKULTUR HAMBURG
service | impulse | management

Neuer Kamp 25, 20359 Hamburg
Telefon: 040/879 76 46-0, Fax: 040/879 76 46-20
info@stadtkultur-hh.de, www.stadtkultur-hh.de